Afrika - Vom Abstellgleis auf neue Schienen - Versuche - Teil 25-26



Jahresbericht 2025/2026

Hans Humer
Tanzania (TZ) / Diözese Kayanga





Überblick:

- Worte an die LeserInnen (0)
- Entwicklungen, Dank und allg. Anmerkungen (1)
- Verschiedene Ereignisse in Pfarre, Diözese, usw. (2)
- Exkurse: -Erinnerungen an +Bischof Maximilian A. (3A)
  -21.Vollversammlung AMECEA-Kenya (3B)
- Aktuelle Adresse / Abkürzungsverzeichnis (4)
- Texte (5)

















Worte an die Leser*innen (0)

Das letzte Arbeitsjahr (2025 - 2026) ist schnell für mich in Tansania vorüber gegangen. Es ist ein Anlaß, um von den vielen wichtigen Ereignissen und Erfahrungen zu berichten, und vor allem für die Unterstützungen zu danken. In diesem Sinne blicke ich gerne auf dieses letzte Arbeits-Jahr (mein sieben-und -zwanzigstes in Tanzania) zurück.



Ich konnte in der für mich **neuen Pfarre – Nyaishozi** *gut weiterarbeiten (Gründungsjahr: 1973) – sie ist ca. 33 km von Kayanga, dem Diözesanzentrum entfernt. Dort war ich nun das sechste Jahr Pfarrer - mit Kaplan -* ***Fr. Audax*** *Rwehumbiza: Er arbeitet gut und intensiv weiter.* **Projektmäßig** *ist v.a. der Bau der neuen Pfarr- Kirche weiterhin eine gr. Herausforderung – mehr dazu dann im Detail.*

→ **Zum Bereich der Pfarre Nyaishozi:** Bzgl. allg. Erklärungen verweise ich auf Teil 21 bis 25 meiner Jahresberichte. Hier füge ich nur jene an, die das letzte Arbeits- Jahr betreffen – da der Postversand (für Massen-Sendungen) dieser Jahresberichte sehr kompliziert, schwierig und teuer geworden ist – und es für mich zunächst schien, dass ich diesen nicht mehr als Massen-Sendung verschicken kann, so bin ich den Marienschwestern unserer Diözese – v.a. Sr. Anna Pointinger - sehr sehr dankbar, dass sie es ermöglicht haben, einen Weg zu finden, diesen doch als ‚weitere Nummer' in ihrem Vertrag mit der Post zu schicken; es war zwar einiger Aufwand, und einigermaßen umständlich, aber es wurde möglich; hoffentlich kann es die nächsten Jahre so weiter gemacht werden.

- **Das Arbeitsjahr 2025 / 2026** – also mein sechstes Jahr in der Pfarre Nyaishozi – war geprägt von den gr. Feiern des Kirchenjahres zu Weihnachten, und zu Ostern – schliesslich von den Vorbereitungen und der Durchführung der ‚Pilgerreise des Jubiläumskreuzes' (mit Kreuz/ Fahne / Kerze / Tüchern, …) zu allen einladenden Familien und kl. christl. Gemeinschaften sowie dzt. 24 Seelsorgestellen: dabei wurde auch für den Empfang weiterer Sakramente – wie Taufen, Beichte, Kommunion, und Hochzeiten – eingeladen; bei verschied. Abschlussmessen wurden diese entsprechend und gebührend gefeiert – Anlass dazu war das letztjährige weltkirchliche Jubiläumsjahr 2025 – das wir noch bis 23. Juli 2026 fortsetzten, damit alle KCG-en erreicht wurden -, das Jahr der Hoffnung, mit den ChristInnEn als ‚PilgerInnEn der Hoffnung' (‚Mahujaji katika matumaini'/ Peregrinantes in Spem).



Fr. Audax Rweyemamu, unser ‚Kaplan' seit April 2022 – arbeitete mit mir in

diesen Jahren gut weiter. Er bemüht sich sehr das Leben in den kl. christl. Gemeinschaften und Dörfern neu zu verlebendigen – durch Besuche, Gespräche, Messen . Am Sonntag, den 31. Mai, war heuer die Bischofsvisitation durch Bischof Almachius V.R., - sie war ein weiterer gr. Schwerpunkt: Durch die Vorbereitung der Firmlinge (176), Hochzeitspaare (1), der Segnung und Abnahme verschied. Versprechen der Mitarbeit(er) und Pfarrverantwortlichen (Katechisten, PGR-Mitglieder, …) usw., und die Versorgung möglichst aller Mitfeiernden, wurde dieser Tag zu einem gr. ‚Highlight', der allen lange und gut in Erinnerung bleiben wird, im pfarrlichen Arbeitsjahr.

- An **Projekten** gibt/ gab es neben vielen in den Aussen- bzw. Seelsorgesstellen (insgesamt 24) – z.B. Kapellen, Toiletten, Sakristei- und Lagerräume – das grosse Projekt des Bau's der grossen neuen Pfarrkirche im Pfarrzentrum: Der Grundstein dafür wurde von EBF Protase R. schon vor 11 Jahren gelegt, aber der Weiterbau braucht einiges an Resoursen, und so geht es nur langsam in kl. Schritten voran. In diesem meinem zu Ende gehenden sechsten Jahr in der Pfarre Nyaishozi konnten die Eingangsbereiche bei der Sakristei, die Wasserzuleitung (mit Wasser-Tank- Turm), alle Türen/ Tore, und viele weitere Fenster (zunächst ohne Verglasung – insgesamt sind ca. 300 anzufertigen- es gibt also noch genug zu tun …), usw. fertig gestellt werden; es wird weitergebaut, auch wenn ich derzeit nicht vor Ort bin.
- **Sozial gesehen:** Wir versuchen Menschen in Not immer wieder szg. ‚unter die Arme' zu greifen. Über die kl.chr.Gemeinschaften (KCG'en) und deren Verantwortliche erfahren wir meist über jene, die sich in bes. schwierigen Lagen / Verhältnissen befinden: z.B. durch Krankheit, Todesfälle (Kinder verlieren ihre Eltern, Geschwister, …), bei Blind- und Taubheit, Gehunfähigkeit, schlechte Wohnverhältnisse, usw. Sie versuchen zunächst selbst zu helfen, wo es aber zuviel ist / wird, versuchen wir weiter Hilfe zu organisieren. Bei der Weihnachts- und Oster-Aktion, die wesentlich von AIA (Action in Africa) unterstützt wird, konnten wir entdecken, dass viele nicht nur alt und arm sind, sd. auch blind, Gehprobleme haben, usw.



- **Politisch gesehen:** Mit Präsidentin Samia Hassan Suluhu geht es nun nach den Unruhen bei den Wahlen – leider mit sehr vielen Toten - wieder einigermaßen friedlich weiter – aber es herrscht weiterhin gr. Unzufriedenheit; … wirtschaftlich hat sie viele ‚Türen geöffnet' – dies scheint mir nicht immer gut zu sein (Abhängigkeiten werden wieder größer; und der Einfluss von aussen ebenso/ damit die ‚Druckmittel-Möglichkeiten'); Projekte werden weiter geführt – leider mit einem Ungleichheits-Verhältnis zw. Festland und der Insel Sansibar – der Strassenbau in Nyaishozi ist leider nahezu zum Stillstand gekommen: … Es geht alles nur sehr sehr langsam, und z.T. schleppend voran. … Die Korruption wurde leider um vieles mehr.

→ **Über den Pfarr-Bereich hinaus:**

- **'Berufungs-mässig'** kann die Diözese Kayanga weiterhin auf 68 Seminaristen bauen. 13 waren letztes Jahr im Vorbereitungsjahr – dem sgn. Präpodeutikum. – Ein neues Phil- und Theol. Seminar wurde in Kahama errichtet – die Ausbildungen gehen nun dort im 7. Jahr weiter. Acht Seminaristen machen derzeit das Pastoraljahr – wir hoffen, dass sie im nächsten zwei Jahren zum Diakon und später zu Priester geweiht werden.
- Der **Bau des kl. diözesanen Seminars in Kibombo** schreitet gut voran. Weitere Erklärungen über aktuelle Entwicklungen dazu sind je bei den diözesanen Treffen des Entwicklungs-Komitees - chronologisch geordnet - zu finden.

→ Soweit also einige Erklärungen zu verschiedenen Ereignissen, Entwicklungen, … Ein Teil dieser Schwerpunkte, Ereignisse, und Projekte in der **Pfarrarbeit, Diözese und darüber hinaus (z.B. AMECEA / =Ostafr. Bischofskonferenz)** ist im Folgenden hier aufgelistet, näher erläutert bzw. beschrieben – diese Darstellungen wollen helfen ein wenig Einblick in unsere Arbeit, in unsere Versuche, Fortschritte, Entwicklungen herbeizuführen und voran zu bringen, ... zu geben. Ich hoffe, dass diese Ausführungen das vermitteln können.

Den **Titel** der vergangenen Jahre behalte ich weiterhin bei – wir sind nach wie vor auf diesem Weg wie ich ihn auch in den letzten Jahresberichten mit diesem Bild aus der ‚Eisenbahn-Welt' auszudrücken versuchte (Weitere Erklärung : Siehe Einleitung wie hier in den letztjährigen Berichten) Kayanga als eigene Diözese (im ‚achzehnten' Jahr ihres Bestehens) mit ihren stets mehr werdenden Pfarren / Dekanaten bietet neue Möglichkeiten und Chancen solche neuen Schienen ‚zumindest an einem Ort / in einem kleinen Gebiet' zu legen – für und mit den Menschen. Basis dazu ist der *Friede* – darum sind wir immer wieder bemüht, diesen zu leben, und friedlich miteinander umzugehen, auch wenn es vereinzelt Spannungen gibt. Wir hoffen und beten, dass trotz der Unruhen, und dann durch Gewalt sowie Blutvergießen – was aus meiner Sicht vermeidbar gewesen wäre – wiederhergestellten ‚Ruhe- Lage', und teilweisen Unzufriedenheit im Lande Präsidentin Samia Hassan Suluhu – nun im 6. Jahr ihrer Präsidentschaft - wie ihr Vorgänger John P. Magufuli (JPM) sich weiter für den Frieden und Entwicklung im ganzen Land einsetzen wird.

Von der **Einteilung** her ist der Jahresbericht nach Kapiteln aufgebaut: Zunächst stelle ich in einer Art Überblick die Entwicklungen dar und schließe den Dank mit ein. Es folgt der Allg-Info-Teil: Dieser gibt Einblick in die vielen Initiativen des abgelaufenen Jahres in der Gesamtpfarre (samt den Seelsorge-(Außen-)stationen und kl. christl. Gemeinschaften), der Diözese, usw.

Dank Deiner/ Ihrer/ Eurer finanziellen Unterstützung(en) konnten wir im vergangenen Jahr 2025-26 wieder einiges aufbauen, bewirken und erreichen. Asante sana.

Letztlich gebührt unser Dank Gott, der uns stets mit seinem Geist und seiner Kraft begleitet, gestärkt, gesegnet und in seinen Händen gehalten hat. Mit ihm möchten wir auch die nächsten Schritte auf dem begonnenen Weg fortsetzen. Ich hoffe, dass dieses kleine **Druckwerk** erneut eine gute *Informationsquelle* ist, um sich neu über die Situation unserer / meiner Seelsorgearbeit in der Diözese Kayanga bzw. Pfarre Nyaishozi in Tanzania ein Bild machen zu können, und ich hoffe, dass mit diesem kleinen Heft durch Ihre/ Deine/ Eure finanzielle Unterstützung und durch den Beitrag der Einheimischen weitere neue aufbauende Entwicklungsschritte zur Verbesserung der Lebens-, Gesundheits- und Ausbildungssituation in dieser Gegend gesetzt werden können.

Ich wünsche Ihnen/ Dir/ Euch allen eine gute und wertvolle Lektüre

Hans Humer

Entwicklungen, Dank und allg. Anmerkungen (1)

Aufgrund erneuter großzügiger Unterstützungen vieler gutgesinnter und wohlwollender Menschen – FreundInnen, Bekannte, Gläubige in verschied. Gruppen, Organisationen (auch von ‚außen': Missionsstelle, Solifond, AIA –…) und Pfarren, ... – konnten wir auch im letzten Arbeitsjahr 2025 - 26 einiges weiterbewegen, aufbauen und neu entwickeln: In Projekten der Pfarre samt deren Aussen- bzw. Seelsorgestellen, und auf persönlicher Ebene. Im Folgenden liste ich das Wesentliche daraus auf:



❑ **Pfarrhaus und ‚Bananen-Garten/ Feld - Projekt':**
- Weiterführung des Hühner- und Ziegenprojektes.
- Weiterführung der Bananen-Gärten/-Felder; aufgrund des gr. Grundverlustes für den Strassenbau bei den Bananengärten – Neu-Gartenanlegung in Nähe des ehem. Gesundheitszentrums.
- Fortsetzung der Betreuung der Kinder im Kindergarten ‚St. Michael'.

❑ **Seelsorgestellen-Außenstationen:**

Von der Pfarre bzw. von außen her versuchen wir mit kl. Beiträgen und z.T. mit Materialien zu helfen, sie führen die Arbeiten selber aus, und kümmern sich auch um die lokalen Materialien – ein weiteres Ziel ist, dass sich die Außenstationen gegenseitig helfen, und so pro Jahr ca. 2 bis 3 mehr bzw. größer unterstützt werden – mit gemeinsam vorbereiteten Sammel-Veranstaltungen/ Harambee:

→ Zur aktuellen Situation in den sechzehn Außenstationen (und 8 weiteren

Seelsorgestellen): Ich erlebe viel guten Willen zur Zusammenarbeit und zur gegenseitigen Unterstützung bei größeren Projekten – wie z.B. Bau / Renovierung - Erweiterung der Kirche, …

- Kibogoizi: Neubau der Kirche – es konnten selbständig ca. 40.000 Voll-Ziegel für den Weiterbau geformt, und gebrannt werden; um weitere Finanzen zu erwirtschaften, wollen sie auch für andere Seelsorgestellen Ziegel herstellen.
- Kigando: Bau der Grundfeste für eine neue Kirche konnte nun vollendet werden.
- Kyanyamisa: Planung für eine Kirchenerweiterung, und Beginn von Umbauarbeiten im Eingangsbereich.
- ‚Methodi'/Kayenje: Grundfeste für die neue Kirche nun fertig; Ende Juli Harambee- Sammelveranstaltung.
- Ng'ambo/Milango- mitatu (wörtlich übersetzt = 3 Tore): Beginn mit liturg. Feiern / Messen in einem privaten größeren Versammlungsraum.



- Nyakayanja: Ein-Ebnung der Grundfläche für den Bau einer neuen Kapelle/Kirche, da sich die jetzige auf der Reserve-Grundfläche der in Bau befindlichen neuen Straße befindet.
- Neue Seelsorgestellen: Hl. Bernadetta (Rwankondo) –Errichtung einer eigenen Lehmkirche sowie Einbau von Fenstern und Türen (aus Eisen / Blech); bisher fanden die Gottesdienste bzw.Messen in einem anderen Lehmgebäude statt, das als eine Art temporäre ‚Klinik' dient – es ist aber leider schon sehr einsturzgefährdet. / Hl. Klara (Chenjubu): Erwerb eines kl. Grundstückes für den Bau einer kl. Lehmkirche – Planungen zur Errichtung dieser sowie Ankauf von Dach-Blechen.

→ In vielen Außen-(Seelsorge)stellen mangelt es an einfachen Toiletten. Im folgenden Jahr sind weitere zu errichten (begonnen wurde bereits damit in: Ihembe I, Bujara …)

❑ **Seelsorgekonzept:**

- Advent/ Fastenzeit: Zur Vorbereitung auf Weihnachten und Ostern wurden von den Katechisten Einkehr-Tage mit Vorträgen, Gebet, Gesang, sowie einer liturg. Feier in allen Außenstationen (manchmal mit anderen benachbarten zusammen) veranstaltet.
- Messen mit den KCG'en: → Anlaß: z.B. Gedenken an den Heiligen der KCG, Familien-Erntedank-Feiern (Sammeln für den Bau des kl. Seminares in Kibombo) / Gedenken an einzelne Verstorbene / Persönlicher Dank, Runde Geburtstage, usw.
- Regelmäßige Sonntags-Messfeiern in den Aussen- (Seelsorge)stellen; möglichst jede einmal im Monat !

❑ **Allg. weitere Unterstützungen: (hier vor allem finanziell)**

- viele SchülerInnen bzgl. Schulgeld (mehr als 30 – v.a. Sekundarschüler; z.T. ganz, z.T. anteilmäßige Unterstützungen); Ausbildungen zu Krankenschwestern, Krankenpfleger*innen, Mitarbeiter*innen in Untersuchungsabteilungen von Gesundheitszentren / Krankenhäusern (z.T. über Rotarier)
- Kranke(ntransporte) / Medikamente, ...
- Bei diversen sozialen Problemen bzgl. Versorgung mit Essen, Kleidung, Hilfe(n) bzgl. Wohn-Möglichkeit ...

Dank:

→ Somit möchte ich an dieser Stelle erneut ein aufrichtiges „Danke- schön" sagen: Danke für all Deine/ Eure finanziellen Unterstützungen, danke den Firmen für die wertvollen Inserate – danke für die vielen Ideen und Durchführungen von **Aktionen**, und für die dabei mitvollzogene **Bewusstseinsbildung** für die Anliegen der ‚Einen Welt', für gerechtere und fairere Verhältnisse in dieser unserer Welt. Einzelne SpenderInnen haben mir auch im vergangenen Arbeits-Jahr wieder auf ganz besondere spezielle Weise geholfen – sie haben dadurch ein ganz persönliches Zeugnis gegeben für ein Christ-Sein, das mit diesen Menschen in Armut und Not persönlich und materiell teilt, und am Leben anderer Anteil nimmt. Dies bedeutet für uns und unseren Einsatz Ermutigung, Stärkung und Hoffnung.

So will ich erneut hier das „Danke" in verschied. Sprachen anführen, wie ich es gerne in Tanzania (TZ) bei Anlässen des Dankes verwende: Asante-wakora-wabeja – ulakose- ulakenuye, ashenaleng, wakondia, mwajifiya, elokamano, uebale (nyoo), aika.

→ Sollte sich bei jemandem die e-mail-Adresse verändert haben und / oder er / sie meine allgemeinen mails nicht (mehr) erhalten, so bitte ich darum, mir dies per mail auf meiner e-mail-Adresse mitzuteilen: ha.hu1@gmx.at

→ Unser wichtigster Dank gilt immer **Gott** – er begleitet uns durch all die schönen und schweren Stunden des Lebens, seine Kraft motiviert mich bzw. die Menschen in der Pfarre und Jugend immer wieder neu: Im letzten Arbeits- Jahr durften wir dies erneut spüren. Dafür danke ich ihm ganz aus innerem Herzen. Bei den *Hl. Messen* gedenke(n) ich (wir) jeweils im Fürbittgebet in Stille aller WohltäterInnen.

Bitte um Meßintentionen:

- Für Verstorbene, aber auch für persönliche Anliegen (Dank, Bitte, ...) können Messen aufgeschrieben und zelebriert/‚gelesen'/ gebetet (= wörtliche Übersetzung aus dem Suaheli: kusali misa) werden; der Preis beträgt pro Messe 9 Euro.

- Auf diese Weise können zwei Anliegen viele ‚Früchte' tragen: Derjenige, der sie aufschreiben läßt, erhält einen Dienst als Fürbitte(r)nde(r) in der Messe, dem Priester in Afrika ist auf diese Weise materiell sehr geholfen; er kann die oft sehr notwendigen Reparaturen am Fahrzeug, oder eine Erledigung/ kl. Einkauf in/ für die Pfarre/ für sich, … tätigen, im sozialen schwierigen Umfeld unterstützend einwirken, eine Hilfe für ein Problem organisieren, usw.
- Wer also – wie andere – dies tun möchte, möge sich bitte mit mir in Verbindung setzen: Kontaktmöglichkeiten siehe unter ‚aktuelle Adresse' !

- **Ich ersuche erneut um ihr offenes Herz** und die weitere Hilfe im Gebet, im Aneinanderdenken, in der Kommunikation, die zugleich immer auch neu Motivation ist, und nicht zuletzt ganz besonders auf finanzieller Ebene. Mögen **erneut wertvolle Bausteine** dadurch möglich werden für den Aufbau einer gerechteren und friedlicheren Welt.

→ ***An weiteren Projekten mangelt es nicht:***

- *Für die Pfarre:* Vergrößerungen/ Neu-/Weiter-Bau einzelner Seelsorge-(Außenstations)Kapellen/-Kirchen (Masheshe, Kibogoizi, Misha, Ng'ambo, Kashambi, Nyakayanja, Kigando ...). Unterstützung der Arbeit der Katechisten/-innen, von Seelsorgeprogrammen der Kl. Christl. Gemeinschaften (KCG-en)', usw.

→Unterstützung unserer Seminaristen / Priesterstudenten:

Die Studiengebühren wurden leider um ein Mehrfaches erhöht und müssen nun von der Diözese getragen werden. Für jeden Seminaristen in einem der gr. Priesterseminare – Kayanga hat derzeit – müssen ca. 2, 8 Mio. Tanzanische Schillinge, umgerechnet ca. 1000 Euro, aufgebracht werden. Die gr. Anzahl ist wirklich eine gr. Freude, die Finanzlast aber eine gr. Herausforderung !!! – So bitte ich darum, für einzelne Seminaristen Patenschaften zu übernehmen – oder auch Teilpatenschaften – damit helfen Sie uns die Sorgen zu verrringern. Danke. Asante sana !!!



- *Allg. Notlagen:* Hilfen im Kleinen – z.B. Bei plötzlichem Tod von Eltern (Essen, Kleidung, …).

→ Durch Eure finanzielle Hilfe wird sicher wieder vieles möglich werden; darauf vertraue ich!

Erneut **lade** ich **zu Besuchen**, Aufenthalten, und zur Mitarbeit für bestimmte Zeit in unsere Pfarre, mit unserer Jugendorganisation VIWAWA, in die Diözese Kayanga **ein – Ich/ Wir erwarten,** dass dabei mit Interesse und Einfühlungsvermögen das

Leben in unseren(r) Hausgemeinschaft(en), in der Pfarre und Diözese angenommen und akzeptiert wird. – Und dass auch fair und der Realität entsprechend berichtet wird; rein subjektive, wenig reflektierte sowie kaum differenzierte Wahrnehmungen helfen hier nicht weiter. Es kann auch vereinzelt zu einem sgn. ‚Kulturschock' (bis hin zur ‚Kulturpanik') kommen; dann aber voreilig und unüberlegt in der Öffentlichkeit falsch verstandene und mit zu wenig Information bestätigte Ansichten / Meinungen / Sichtweisen als allgemein gültig zu verbreiten, ist unfair und kontraproduktiv. Empfehle solchen Personen das Buch von Daniela Eiletz-Kaube: ‚Kulturschock Tansania' (Reise-Know-How Verlag, Bielefeld). In puncto **Sensibilität im afrikanischen Kontext** möchte ich als Bedeutung hier Folgendes weitergeben: *„Sensibilität im afr. Sinne heisst für mich, sich ganz auf die Lebens-situation(gesellschaftlich, kulinarisch, kulturell, …) hier einzulassen, sprachlich sich möglichst weiter zu bilden, und v.a. ganz hinzuhören, und viele Informationen einzuholen, aufzunehmen und ‚abzuwägen' – weiters sich von europ. Denkmustern zu verabschieden, diese sind für ein echtes tieferes Verständnis der schwierigen und komplexen Lage in Afrika und Tansania sehr hinderlich, und verkürzen oft die Sichtweisen."* Einige Einzelpersonen und Gruppen kamen im letzten Jahr wieder zu uns – und kehrten beschenkt und menschlich innerlich bereichert zurück. Ein Teil der BesucherInnen ist in den Ausführungen angeführt: Wie z.B. 2 Gäste aus Holland von Hrn. Sekiku, Jakob Buchgraber, Gäste von Dr. Thomas Brei in Mwanza (siehe Anfang Feber im Monatsberichte- Teil), usw. …

❑ **Allgemeine Anmerkungen:**

- Beim (Asphalt-)**Strassen-Ausbau durch die Pfarre Nyaishozi (Hauptdurchzugsstrasse nach Benaco)** ist dzt. nahezu Stillstand; angeblich gebe es kein Geld – alle hoffen, daß trotz allem im nächsten Jahr im neuen Budget wieder Gelder für dieses wichtige Projekt frei gegeben werden.



- **Wettermäßig** gesehen war es auf der einen Seite ein einigermassen ausgeglichenes Jahr. Regen- und Trockenzeiten kamen und gingen in etwa – manchmal nur etwas verzögert - den entsprechend gewohnten Zeitperioden – dennoch waren die Regenmengen weniger – und die Trockenheit in der gr. Trockenzeit um so intensiver. Dies verkleinerte die Ernte- Erträge. Seit Ende August wird / wurde auf eine mögliche gr. Regen-Flut („El Nino"), die von Oktober bis Jänner andauern wird, hingewiesen, und gewarnt. Menschen, die in den Tälern leben, mögen sich vorsehen, daß sie aus- / um-ziehen müssen, oder für gewisse Zeit in Notunterkünften in höheren Lagen leben müssen. Es mögen genügend Nahrungsmittel gelagert werden, da es sein kann, dass man einige Tage / Woche(n) die Wohn-Umgebung nicht verlassen kann. Der Schulbetrieb solle aus diesem Grund bereits Mitte November für das heurige Jahr beendet werden (sonst gewöhnlich Ende Nov. / Anfang Dez.).

Verschied. Ereignisse in der Pfarre Nyaishozi, Diözese Kayanga, usw. (2)

Nach dem 6. Jahr in der Pfarre Nyaishozi kann ich sagen, dass ich mich nun recht gut dort eingearbeitet und eingelebt habe. Es waren intensive Monate und Wochen im vergangenen abgelaufenen Arbeits- Jahr. Die Zusammenarbeit mit Fr. Audax R. als Kaplan geht gut weiter – er ist sehr viel zu den kl. chr. Gemeinschaften unterwegs – kennt deren aktuelle Situation sehr gut, und er versucht, dass diese Gemeinschaften auch in Katojo, im Pfarrzentrum, je eine Woche bei den Morgengebeten, der Messe, und bei anderen Diensten dabei sind, und sich engagieren.

- ***Spirituell*** *gesehen gab es Angebote von Einkehrtagen im Advent und in der Fastenzeit samt den alljährlichen Wallfahrten, und speziell eine sgn. ‚Pilgerreise des Jubiläums-Kreuzes' aus Anlass des Hl. Jahres 2025, das wir noch bis 23. Juli 26 fortsetzten. Es wird in den folgenden Zeilen immer wieder darauf hingewiesen . All diese Angebote helfen/ halfen den Glauben zu stärken und zu vertiefen, und für den Sakramentenempfang je neu zu motivieren.*

- ***Projektmäßig*** *konnten im Kindergarten St. Michael die Kinder weiter bei Spiel, Erklärungen hören, singen, spielen, usw. viel lernen. Der Kirchenbau konnte gut weitergeführt werden: Leider stell(t)en uns die ständig steigenden Preise für Baumaterialien und Treibstoffe – aufgrund der sng. ‚Ukraine-Kriegs-Krise', des Iran- Krieges, der Geldabwertung des Tanz. Schilling, und Energiekrise – immer neu vor gr. finanzielle Herausforderungen.*

→ Im Folgenden liste ich wieder chronologisch geordnet – die wesentlichen Ereignisse des abgelaufenen Pfarr- Arbeitsjahres auf; auch auf diöz. und z.T. inter- nationale Ereignisse - sie betreffen gesellschaftliche, politische, religiöse und persönliche Anlässe, die mich und uns in Tanzania bewegt haben - werden erwähnt:

❑ **Nov.-Dez.2025:**



- **Rückflug/ - kehr nach Tanzania: (Do 6/11):** Die Flüge von Wien über Brüssel nach Kigali verliefen problemlos. Ich wurde in Kigali von Fr. Vedaste Kayisabe und Dorothy (gebürtig aus Kayanga/ Tz) abgeholt. Fr. Vedaste brachte mich ins Zentrum der Rwandischen Bischofskonferenz, in dem ich übernachten konnte, und am Morgen eine kl. Führung durch das Zentrum bekam. Mama Caritas holte mich dann ab, und es ging

weiter in die Stadt Kigali, und dann ins ca. 100 km entfernte Kibungo, das wir um ca. 14 Uhr erreichten. Tags darauf (Sa 8/11) brachten mich Fr. Didas Mulinzi, und andere Personen nach Rusomo zur tansanischen Grenze. Dort begann es intensiv zu regnen. Ich erledigte die Grenzformalitäten, und etwas danach kamen schließlich Kassim, Hr. Mushongi sowie Katechist Japeth an, um mich abzuholen, und dann nach Benako (dort kam noch Father Audax R. dazu/ wir besuchten auch unsere unterstützten Zwillings-Schülerinnen Dativa und Daria in der St. Bonaventura Sekundarschule), ehe wir nach Nyaishozi durch den Busch (mit ca. 70 km Niemandsland) aufbrachen. In Nyaishozi begrüßten mich neben den bekannten ‚Gesichtern' (MitarbeiterInnen) auch die ‚neuen' Peace (Haushalt), und Baraka (Kleintierzucht-s/-Hirte). … Die **politische Lage betreffend** war ich froh gut und sicher wieder in Nyaishozi angekommen zu sein. Viele waren sehr besorgt, da es während der Präsidentschafts- Wahlen (29. Okt.)und danach gr. Unruhen mit vielen Toten gab. Dies betraf aber vorwiegend die gr. Städte, und da ich aus dem Nachbarland Rwanda über die sgn. ‚grüne Grenze' kam, war dies kein Problem.

- **9.Nov-So:** Feier von 3 Messen in Kibogoizi, Kashambi, Nyakayanja. Spät nachmittags gab es weiters eine **Übergabefeier des diözesanen Jubiläumskreuzes** an der Grenze zur Pfarre Kayungu. Fr. Alex B. mit einer kl. Gruppe von Gläubigen übergab der Pfarre Nyaishozi in einer kl. liturg. Feier dieses Kreuz, und wünschte uns viele gute Erfahrungen, Gnade und Segen, bei der Pilger-Reise dieses Kreuzes durch einen Teil unserer Pfarre.
- **11.Nov-Di:** Fahrt nach Kayanga – mit Besuch des BCC (Bischöfl. Gemeinschaftszentrum).
- **12.Nov-Mi: Fahrt nach Bukoba:** wegen ‚Fall' des ‚**Grundstück-Grenzen-Problems**' in den Seelsorgestellen Kashambi und Kibogoizi- mit Zeugen, und auch anderer Erledigungen.
- **16.Nov-So: 3 Messen** in Katojo/Nyaishozi, Ruhita, und **‚Milango mitatu'-am anderen Ufer (N'gambo);** auf das Boot werden Rinder ‚verladen' (und die Beine mit Stricken verschnürt) – es beginnt intensiv zu regnen (von ca. 11 – 12.30 Uhr); müssen in einer nahe gelegenen afrikan. Lehm- Hütte warten, dann können wir mit dem Boot samt den Rindern ‚übersetzen'.
- **18.Nov-Di: Priestertreffen in Kayanga**: Es geht um spez. pastorale Fälle – wie Tod, Selbstmord, Behinderte, ….- sowie die Suche nach Vorschlägen für gemeinsame Wege in der praktischen Vorgangsweise. Die Gesprächsergebnisse werden zusammen gefaßt, um sie dann auf höhere Ebenen (Erzdiözese Mwanza,..) weiterzugeben. Zum Abschluß gibt es ein gemeinsames Essen – dieses war mir aber nicht allzu ‚bekömmlich' / v.a. eine „Grünzeug- Beilage" mit Soße ‚füllen' durch einen intensiven ‚Gärprozeß' meinen Bauch. … Beim bzw. nach dem Abendessen in Nyaishozi fühle ich mich nicht wohl, kann kaum etwas essen, und entscheide mich auf das Zimmer zu gehen, und zu ruhen. Am Weg dorthin verliere ich das Bewußtsein, und falle mit dem Kopf nach hinten auf den Boden (Pflaster); ich erwache wieder im Zimmer – nachdem mich Father Audax, Kassim und Denis dorthin gebracht

hatten; muß groß erbrechen – erlebe dies als befreiend; danach wollen sie, dass wir nach Kayanga in das Gesundheitszentrum (Neema dispensary) fahren, um verschiedene Kontrollen/ Messungen, … durchzuführen, und verschiedene Behandlungen zu erhalten; sie raten mir bis morgens in der früh zu bleiben, und zu sehen wie sich alles entwickelt. … Da ich noch in der Umstellungsphase von Österreich her war, und mir das Essen nicht wohlbekam – eine Ärztin meinte bei einer späteren Analyse – dies wäre eine Art ‚Lebensmittelvergiftung' gewesen -, und dies schließlich noch andere negative Einflüsse auf mein Gesundheitssystem hatte, ist es wahrscheinlich soweit gekommen. … Wir trafen auch Father Ibrahim, unseren Generalvikar – er rief mich schließlich am 21.Nov.- an, damit wir (Father Abdon B. und ich) gemeinsam nach Mwanza (St. Claire hospital) aufbrechen mögen, um den ev. tieferen Ursachen dieses Gesundheitsproblems nachzugehen. Von 21.Nov. bis 24.Nov (Mo) waren wir dort, und es konnten weitere Untersuchungen bzgl. Darm / Blutkreislauf – Herz … / aufgrund des Sturzes auch bzgl. Hören, … gemacht werden… Bereits zu Hause in Österreich erfuhr ich nach einer genauen Blutuntersuchung, dass ich wahrscheinlich mit einer ‚erblichen Vorbelastung' (in bezug auf Kreislauf- und Herzsystem mit ev. folgenden Venen / Adern- Verengungen) ‚medikamentös' vorbeugend Tabletten nehmen möge, um das Risiko von weiteren Verengungen bzw. Blockaden zu verringern. Diese begann ich zu nehmen – und sie helfen mir auch weiterhin. … es wurde mir empfohlen, gegen Ende Jänner 26 / Anfang Feber zur Nachkontrolle zu kommen. Dies tat ich dann auch – siehe Bericht: Monat Februar.



- **28.Nov-Mi-**morgens: **Übergabe des diözesanen Jubiläumskreuzes** – an die **Pfarre Bugene** – an der Pfarrgrenze zur Pfarre Omurushaka (bei der Seesorgestelle Bisheshe), da die Pfarre Bugene nicht (mehr) direkt an Nyaishozi angrenzt.
- **30.Nov-So:** 3 Messen – Katojo- Kigando- Nyakayanja.
- Allg.zur **politischen Lage Ende November (und 9. Dezember = Gedenk-Tag der Unabhängigkeit in TZ):** Nach außen hin schien alles ruhig. Z.T. gab es ‚Meldungen', dass sich die Bürger-Innen für mindestens 2 Wochen bis zu einem Monat mit ‚Essens-Vorräten' eindecken mögen, da es ev. zu einem ‚shut-down' kommen könnte, falls weitere Unruhen – v.a. für den 9. Dez. angekündigt – auftreten sollten. Dies verursachte ‚nach innen' gesehen eine gr. Ungewißheit, was nun wohl in der nächsten Zeit folgen würde.
- Allg. zum **Kirchenbau:** Im Altarraum bzw. zur Sakristei hin wurden niedrigere Stufen betoniert, bei den Säulen außen weißer Kalk (‚wall puty') aufgetragen, usw.
- **1.Dez-Mo:** 3 Messen – Katojo- Kigando- Nyakayanja.
- **2./3.Dez: Einkommensübergabe-Tag der Seelsorgestellen** an die

Pfarre, und **Katechistentreffen:** Besprochen wurden u.a. folgende Punkte: Vorbereitung des Festes der Kinder Jesu (watoto wa Yesu) am 30. Dez.; Neuerung(en) bei der Durchführung von Begräbnissen – u.a. eine neue Beginn-Zeit: ab jetzt bereits um 8. Uhr früh / ‚Kondolier-Worte' (rambirambi) sowie -Beiträge möglichst vor der Messe, oder nach Beendigung der Grablegung/ Bestattung / der ‚Master of ceremonies'(MC) möge bei seinen Worten/ Erklärungen den Anweisungen … des Katechisten / Priesters folgen; / Trauer- Atmosphäre einhalten, und z.B. keine nicht passende Musik abspielen lassen; usw. – Sammelbriefe für Weihnachts-Opfer-Geld (Druck, Abholung, Verteilung). Vorschau auf 2026: Diözesan-Tag der Frauenbewegung (Wawata) am 27. Sept.2026 in Nyaishozi: Dieser wird viele Vorbereitungen für eine gute Durchführung bzw. finanzielle Abdeckung der Ausgaben verursachen bzw. nach sich ziehen. Familien-Erntedank-Messen/-Feiern zur Sammlung für den Bau des kl. Seminares in Kibombo bei Kayanga. ‚Wahlen' der Pfarrverantwortlichen auf Pfarrebene- 10.Jän.26; Einkehrtage im Advent.

- **2.Dez** morgens bringen wir unsere **‚Bau-Leute'** unter der Leitung von Tieli in die Seelsorgestelle **Kayanje** (Methodi), damit sie den begonnenen Bau der Grundfeste der Neuen Kirche dort fortsetzen, bzw. verbessern/ verstärken, und vollenden. Nach 3 Tagen waren sie fertig, und wir brachten sie wieder mit unserem Landcruiser retour nach Nyaishozi/ Katojo.
- **5.Dez-Kindergarten-Jahr-Abschluß-Fest:** Es wurde auch diesmal gut vorbereitet, und gestaltet. Die Kinder erhielten ihre ‚Zeugnis-Urkunden', und verschiedene Geschenke.
- **8.Dez-Mo:** G**elübde-Feiern der Teresa-Schwestern in Bukoba** / Kathedrale: Da eine dieser Schwestern mit dem 50 Jahr-Jubiläum aus Nyaishozi stammte – **Sr. Valentina Gotfrid** -, nahmen wir daran teil, und gratulierten herzlich. Die Dankesmesse wurde am 12. Dez. in Nyaishozi – Rukoyoyo mit einem anschließenden gr. Fest gefeiert. Fr. Herman K. feierte auch mit – wir segneten auch die Familiengräber am Ende der Messe – während es intensiv regnete.



- **14.Dez-3.Advent-So:** zelebrierte 3 Messen – Katojo, Kahanga, Kayanje –am Ende der letzten Messe begann es erneut intensiv zu regnen.
- **15.Dez-Mo:** Gehe mit einem unserer Bau-Leiter – Tieli – die Grenzen des Pfarrzentrumsgrundstückes ab, um auszumachen, wo wir weitere Bäume setzen werden.
- **18.Dez-Do/ VM – Treffen** wegen Grundstücks-Grenz – Problemen in den Seelsorgestellen Kibogoizi und Kashambi.
- **21.Dez-4.Advent-So:** zelebriere Messen in Ruhita, Chenjubu (JNNK-zur Hl. Klara), Ng'ambo.
- **23.Dez-Di: Dankesmesse** für Sr. **Belina in**



Kigando – hatte ihre ersten zeitlichen Gelübde in ihrer Schwesterngemeinschaft in Dar abgelegt. Für die Seelsorgestelle bedeutete dies eine gr. Freude, und so gestalteten sie eine feierliche Messe, sowie ein sehr schönes Fest.

- **Weihnachtstage:** 24/12: 2x Mette; 25./26. und 28./12 (So): je 3 Messen an je verschied. Seelsorgestellen.
- **29.Dez-Mo:** Gr. Abschlußmesse in Kayanga – Bischofskirche – zum **Abschluß** des **Jubiläumsjahres 2025 (Pilger der Hoffnung).** … Am späten Nachmittag dieses Tages traf **Kardinal Protase** Rugambwa ein, um seine Mutter in Kasheshe zu besuchen, um das neue Haus von Hrn. Eliseus Tiba einzuweihen, usw. Am 2. Jän. 2026 morgens brach er wieder retour nach Tabora auf.



- **31.Dez-Mi:** Jahres-Abschlußmessen in Katojo (mit 13 Taufen), und Kigando.
- **Allg. zum Dezember:** *Der **Advent** diente erneut als ‚Spirituelle Vorbereitung' auf Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu Christi. Die Katechisten gestalteten verschiedene Einkehrtage, um bei einem Wechsel/ Austausch in/ mit je andere-n Seelsorgestellen Vorträge, Gebetseinheiten, sowie Wort-Gottes-Feiern, usw. zu halten – z.T. konnten wir die Möglichkeit der Beichte anbieten, sowie Messe feiern.

*Es wurde auch heuer wieder die sgn. **‚Weihnachts-Aktion' für arme, kranke, alte, behinderte** …. Menschen durchgeführt – sie erhielten kl. Lebensmittel-Gaben, damit sie in diesen Tagen ein wenig mehr / besser essen konnten. Diese Unterstützung kam von AIA in UK (Action in Africa / England), genannt ‚Christmas-Appeal'.

Jahr 2026

❑ **Jänner 2026:**

- **1.Jän-Do:** zelebrierte 3 Messen in Kakumbo, Misha und Rugu. Abends war ich noch bei Familie Iholana in Kasheshe, also zu Hause bei Kardinal Protase Rugambwa eingeladen. Mit einem gemütlichen Zusammensein bei guten Gesprächen starteten wir gut ins Neue Jahr 2026.
- **2.Jän-Fr: Einkommensübergabetag** der Seelsorgestellen an die Pfarre, und **Katechistentreffen**: Besprochen wurden u.a. folgende Punkte: Familien-Erntedankmessen mit Sammeln für den Bau des kl. Seminares in Kibombo-Zeitplan Jänner bis März durch die Katechisten in den Seelsorgestellen; spez. Anlässe / Feiern mögen ebenso dazu als Möglichkeit Spenden zu bekommen, genützt werden. Ziele im Neuen Jahr 2026; PGR-Treffen am 10.Jänner mit Wahl der Pfarr-Verantwortlichen (PGR) für die nächsten 3 Jahre; Pilger-Weg/ -Reise des pfarrlichen Jubiläumskreuzes; Probleme bzgl. Zusammenhalt,

Lebendigkeit, Kommunikation untereinander, … in der Seelsorgestelle Misha.



- **3.Jän-Sa:** Fahrt nach Kayanga zur **Diakonatsweihe** von Frt. Alanus Masige und Frt. Bruno Kakuru.
- **4.Jän-So:** Feiere 3 Messen in Katojo, Nyamweta, und Kabugimbi. Abends **verabschieden** wir uns im Schwesternkonvent von **Sr. Lätitia**, die an einen anderen Ort wechselt, und wir **begrüßen Sr. Anita,** die neu zu uns kommt, und v.a. im Sakristeibereich arbeiten wird.



- **10.Jän-Sa: PGR-Treffen und Wahl:** Besprochen wurden u.a.: *Familienerntedank-Feiern: Zur Finanzierung des Anteils der Pfarre Nyaishozi (48,5 Mio Tsh. – umgerechnet ca. 17.000 Euro) zum Bau des kl. Seminares in Kibombo-Kayanga. Wichtig dabei sind: Jeden Sonntag in den Mitteilungen zu berichten, wieviel, von wem, wo, … gesammelt werden konnte; Erstellen eines Zeitplans, dem wirklich gefolgt wird; dem Beispiel anderer Seelsorgestellen folgen, die gute Ergebnisse erzielen (z.B. Kakumbo); die Summen der Ergebnisse immer auch mit dem Pfarrbüro abgleichen, damit bei den Berichten immer die richtigen Zahlen bekannt gegeben werden. Dies möge regelmäßig in ein- bis zweimonatigen Abständen geschehen. / *Wichtige Termine für 2026: Diözesan-Fest der Frauenbewegung in Nyaishozi- 27.Sept.; Diöz. Chor-Wettbewerbs-Treffen- 14-Aug. in Bugene; Seelsorgestellen-Sammlungstreffen zur Unterstützung beim Bau der Kirche (‚harambee'): im Juli in Kayanje (jede kl. chr. Gemeinschaft trägt zuerst dazu einen Grundbetrag von @ 40.000/= Tsh. bei – Weitere Beträge werden über den ‚Ehrengast' nach der Messe dort durch verschiedene Methoden gesammelt); / *Finanzberichte: Einkommen, Ausgaben, Budget 2026. …/ Die Wahl leitete Father Audax: zunächst wurden verschiedene Erklärungen aus dem ‚Pastoralen Handbuch' der Tanz. Bischofskonferenz zum Laienapostolat bzgl. Wahl vorgetragen, dann die Liste der KandidatInnEn (= Ergebnisse der ‚Unterpfarreien) vorgelesen, und schließlich gewählt. Neuer Vorsitzender wurde Hr. Audax Beichumila. …
- **15.Jän-Do:** Fahrt nach Kayanga – **Treffen** des **diöz. Entwicklungskomitees:** Es ging wesentlich um den **Weiterbau** des **kl. Seminares in Kibombo:** Dazu gab es Finanzberichte, Erklärungen zur Weiterführung der Bauarbeiten, zu Problemen, die dabei auftauchten (z.B. Schotter (‚kokoto') war nur schwer zu bekommen; Probleme nach der Präsidentschafts-Wahl – Treibstoff für Transport von Materialien war nur schwer zu bekommen; Stromanschluß durch Tanesco verspätet bekommen, usw.). Bischof Almachius sprach folgende Dankes-Worte: An Gott, der uns in allem begleitet, … an alle Priester, Katechisten, Familien, … an alle VertreterInnen der Pfarren, die sich bei diesen Treffen einbringen… für das Gebet, die gr. Unterstützungen, die Mitarbeit, usw. Beten wir weiterhin auch für die Familien, dass dort Kinder sind, die in einer guten religiösen Atmosphäre und Gemeinschaft aufwachsen, und sich

schließlich für den Priesterberuf interessieren, und sich dazu berufen fühlen werden. Vor dem Essen gab es noch eine Besichtigung der Baustelle in Kibombo. Alle konnten sich dort vom guten Baufortschritt überzeugen (siehe Foto).



- **16.Jän-Fr:** Jubiläumskreuzübergabe in Ihembe II: mit Familienerntedank-Messe.
- **17.Jän-Sa: Erstes pfarrl. Treffen der Frauenbewegung (Wawata)** – geleitet von Fr. Audax zur Vorbereitung des Diözesantages der Frauenbewegung am 27. Sept. 2026 in Nyaishozi. Es werden viele Frauen aus allen 20 Pfarren der Diözese Kayanga erwartet.
- **19.Jän-Mo: Katechisten-Treffen (extra):** besprochen wurden u.a.: Familien-Erntedank-Feieren (Zeitplan, Durchführung, …), ‚Grundprobleme' in den Seelsorgestellen Kibogoizi und Kashambi - um dies in anderen Orten in Zukunft zu verhindern, mögen immer wieder die Grundgrenzen durch Pflanzen von Bäumen und Dornen-Sträuchern, … Begehungen mit den Gläubigen, Ausheben von ‚Gräben', setzen von ‚Grund-Grenz-Steinen', usw. gesichert werden. … Alle Seelsorgestellen mögen mit den Katechisten einen Jahres-Arbeits- sowie Zeit-Plan erstellen. … Zur Verbesserung der Lage in der Seelsorgestelle Misha wird dorthin nun Katechist Telesphory neu ‚versetzt' werden, und seine Arbeit aufnehmen.
- **21.Jän-Do:** Fahrt nach Kayanga bzw. Kasharara (BCC = Bischöfl. Gemeinschaftszentrum) mit Pfarrhauptverantwortlichen (Vorsitzender / Finanzverantwortlicher, …), um dort die **Finanzberichte** (Einkommen, Ausgaben 2025 / Budget 2026) abzugeben, und ev. Fragen dazu mit dem TG (‚treasurer general' / Finanzchef der Diözese), Bischof sowie Bischofssekretär zu beantworten. Es verlief alles gut.
- **Wochenende 24./25.Jänner:** Fr. Serapion hilft bei / mit einigen Messen aus, und wir besprechen die Arbeit bzgl. **Kolping-Gruppen in Nyaishozi**, sowie den Beginn / das Ansuchen bzgl. verschiedener Projekte – der Kolping-Familien: z.B. Kleintierzucht, Bildung(s-Treffen), Feldfrüchte-Anbau, usw.

→Am 31. Jänner starb – Bischof Maximilian Aichern, Bischof em. von Linz – daher binde ich hier Worte der persönlichen Erinnerung/ Würdigung …. als eine Art Exkurs mit ein:



Erinnerungen – Persönliche Erlebnisse, … mit + Bischof Maximilian Aichern (*26/12/1932; + 31/1/2026): (Exkurs - 3 A)

Es gäbe hier sehr sehr vieles zu erwähnen – Folgendes möchte ich aus ganz persönlicher Erfahrung mit ihm hier herausgreifen:

-Bischof Maximilian hat mich zum Priester geweiht (29/6/1988); er kam auch im Zuge des Abschlusses der Kirchenrenovierung der Heimatpfarrkirche in Heiligenberg (bei Waizenkirchen / Peuerbach) im September 2013 in meine Heimatpfarre, und die Feier meines silbernen Priesterjubiläums wurde hier mit eingebunden.

-Bischof Maximilian wert-schätzte sehr die ‚Missionsarbeit': Dies war mit ein Grund, warum er mir die Zusage für einen Einsatz in Tanzania erteilte. Gemeinsam feierten wir einmal in Vorchdorf an einem Weltkirche-Sonntag im Oktober die Messe. Spontan fragte er mich, wie es mir geht, wenn ich ‚nur schwarze Gesichter' bei der Messe vor mir habe. Ich sagte, dass es für mich bereits ein gewohntes ‚Bild' ist; sie sind genauso Menschen wie wir ‚Weissen' (wazungu's), ich schätze sie, und ich bin gerne bei ihnen, und lerne vieles von ihren Kulturen und Sprachen, ihrem Brauchtum und Glaubensleben, usw. … Er las gerne meine Berichte (sowohl via mail wie in gedruckter Form als Jahresberichte), und meldete sich immer wieder einmal persönlich telefonisch, wenn ich zu Hause in Österreich war. Ich konnte ihn nahezu bei jedem Heimataufenthalt auch persönlich treffen bzw. besuchen: Es waren immer sehr wertvolle tiefe menschliche Begegnungen; v.a. die letzte Ende Oktober 2025 werde ich nie vergessen; trotz der Schmerzen in den Beinen wollte er wissen welche Pfarren (-gemeinden) ich bereits besucht hatte, und er erzählte dann seine Erinnerungen dazu, sowie erwähnte er viele jener Personen, die er dort kannte, und welche Ereignisse sie miteinander verbanden.

-Zu Weihnachten und Ostern kam gewöhnlich ein Brief von ihm: Zu den allg. Zeilen hat er immer ein bis zwei Sätze noch mit eigener Handschrift (bis zuletzt im hohen Alter) dazu geschrieben, was ich besonders schätzte.

-Abschließend möchte ich ihm an dieser Stelle für all das viele Gute und Menschliche, das er mir und so vielen anderen Menschen erwiesen hat, herzlich danken – so wie er das deutsche Wort ‚Danke' immer aus ganzem frohen Herzen, und mit ehrlichem tiefen Mitgefühl – ausgesprochen hat, und wünschen, dass er nun bei Gott das ewige Leben sowie die ewige Freude – von der er immer als ‚Freude am Mensch-/ Christ-Sein' gesprochen hat, die wir uns nicht nehmen lassen mögen, - erfahren kann …. Asante sana.

- **28.Jän-Mi: Katechistentreffen**: Besprochen wurden folgende Themen(-Bereiche): Familien-Erntedank-Feiern (Stand / Lage jetzt Ende Jänner) / Vorbereitung der Bischofsvisitation (31. Mai / v.a. betreffs Sakramentenempfang [Taufen / Erstkommunion, und bei der Visitation selbst: Firmung]); suchen von Ehe-Paaren (Jubiläen, Ehe-Schließungen durch Bischof Almachius); sonstige Arbeitsplanungen; Werbung für die Diözesan-Wallfahrt nach Bugene (Lurdi), usw. // ‚Parallel' dazu gab es auch ein Treffen des Seelsorgestellen- Komitees

von Katojo: u.a. wurden bzgl. ‚Überschneidungen' von pfarrlichen Anlässen einiges angesprochen, und die Frage, wie finanziell bzgl. verschiedener Treffen, Beiträgen, usw. vorzugehen sei' diskutiert, sowie ein möglicher Zeitplan zur Durchführung des Pilgerweges des Jubiläumskreuzes (pfarrlich) in den kl. chr. Gemeinschaften von Katojo erstellt.

- **Allg. Anmerkungen zum Jänner 26: ***Viele Eltern waren in gr. Sorge bzgl. ‚Auftreiben' von **‚Schulgeld'**, das in Raten zu entrichten ist – da mit Jänner ein neues Schuljahr begann.

*Die Arbeiten am **Kirchenbau** gingen in kl. Schritten gut voran: …..

*Wir als Priester, und die Katechisten waren intensiv mit **Familien-Ernte-Dank Feiern**, Toten-Gedenk-Feiern, Versehgängen, usw. gefordert / beschäftigt.

***Wettermäßig** gab es Ende Jänner und Anfang Februar gute Regenfälle.

❑ **Feber 2026:**

- **2. bis 6.Feb: Gäste-Treffen** und **Gesunden- Kontrolle in Mwanza / St. Clair- Hospital:** Dieses Spital wurde vom Priester und Arzt Dr. Thomas Brei aus Deutschland / Bayern aufgebaut; da mir im Nov. 25 geraten wurde, ich möge hier im Jänner zur Nachkontrolle kommen, verband ich diese beiden Gelegenheiten; die Gäste aus Linz (Dr. Kurt Haslinger, Reinhard Mattes, Franz Hintermüller, Tiemo Pree [aus ‚Watschinger- Spitäler – Unterstützer- Kreis']) trafen am Dienstag (3/2) abends aus Loliondo/ Arusha kommend ein. Wir hatten eine sehr gute gemeinsame Zeit – und konnten auch Verschiedenes gemeinsam besprechen und kennen lernen. … Bei meiner Nachuntersuchung konnten die im Nov. angestellten Vermutungen bzgl. Herz- und Blutzirkulations- Problemen nicht bestätigt werden; vorbeugende Vorsichtsmaßnahmen wurden mir dennoch sehr empfohlen, da bei stärkerer Gefäßverengung / Blutstockung, … Hilfe in Nyaishozi und weiterer Umgebung nur sehr schwer schnell zu bekommen wäre, und dies ein gr. Risiko darstellt. So sollte ich zu Hause einen Termin vereinbaren, um eine HKU (= Herzkatheder[bzw. -kranzgefäß]- Untersuchung) machen zu lassen – hier wird festgestellt werden können, was wirklich innerhalb der Blutgefäße Realität ist, und wie weiter vorgebeugt werden kann. … → Per Schiff ging es am 5. Feber nachts retour nach Bukoba, und dann mit dem Auto nach Nyaishozi.



- **10.Feb-Di:** F**amilienerntedank-Feiern in Ruhita** – mit 5 Stationen: Bei der letzten mit Messe und Taufe. Dies war wirklich ein schöner und guter Abschluß.
- **11.Feb-Mi: Diözesanwallfahrt nach Lurdi / Bugene**: Wie jedes Jahr war es auch diesmal ein gr. Event, zu dem wir einen Großteil unserer Katechisten diesmal per Landcruiser transportieren bzw. eine Teilnahme ermöglichen konnten.

- **14.Feb-Sa: Fahrt nach Kayanga** wegen diverser Erledigungen. Ich traf auch **Jakob Buchgraber**, der schon ein anderes Mal bei uns war: Er reparierte beim Projekt der ‚Plastikverarbeitung' einer Freikirche (‚Deeper life church' / Pastor ‚Heavenlight') eine Maschine dieser Art. Danach ging es für ihn wieder retour ins Nachbarland Malawi, wo er für einige Zeit bei einem weiteren Projekt lebt und arbeitet.
- **17.Feb-Di: Dekanatstreffen in Nyaishozi** – geleitet von Dechant Father Eduard Rwechungura. Wesentliche Besprechungspunkte waren der Rückblick auf die Pilger-wallfahrt des Jubiläumskreuzes durch unser Dekanat, die Priesterweihe von Diakon Bruno Kakuru in Bushangaro (11. Juli), die Kreuzweg-Wallfahrt in Kayungu (14.Sept.), die Situation der Seelsorgestelle Kakuraijo, der Fortschritt des Bau's des Konvent- Hauses in Kiruruma, das Ziegenprojekt des Dekanates, sowie die Terminsuche für die weiteren Treffen des Jahres.



- **18.Feb – Aschermittwoch** – Beginn der Fastenzeit: Ich zelebrierte 3 Messen: Katojo, Ihembe II, Ruhita. Jeden Freitag wird es bis Ostern eine Kreuzwegandacht in Katojo sowie den Seelsorgestellen geben. Einkehrtage – geleitet von den Katechisten – halfen den Glauben während dieser Zeit zu vertiefen.
- **22.Feb bis 27/28. Feber: Priester - Exerzitien in Bukoba** (diözesanes Gästehaus) – sie wurden von Father Renovatus Ndyamukama von der Pfarre Kimwani sehr gut geleitet. Er half uns unser Priesterleben im spirituellen wie im körperlichen sowie arbeitsmäßigen Sinne zu vertiefen, und anhand von Heiligen- Beispielen (z.B. Teresa von Avila, Rita von Kashia, Franz von Assisi, Augustinus, …) neue Anregungen für ein Streben nach ‚Heiligkeit / Heil-Sein / …' zu finden. Eine Wallfahrt nach Nyakijoga – Mugana, mit Gebet, Kreuzwegandacht und Messe, bildete den Höhepunkt dieser Tage. Insgesamt gesehen taten uns diese Tage sehr gut, und da wir weit von der eigenen Diözese entfernt waren, konnten wir auch guten Abstand von der Arbeit in den Pfarren gewinnen.



❑ **März 2026:**

- **1.März- 2. Fasten-So:** Feiere 3 Messen: Hl. Mathias / Hl. Klara-Chenjubu / Ng'ambo; sehr gute ‚Überfahrt' ans andere Ufer, dann kurzer starker Regen – es begleiteten mich einige Ministranten; da sie den Preis pro Person verdoppelten, können wir daher in den weiteren Monaten nur wenige andere Personen mitnehmen.
- **3. und 4. März: Einkommensübergabetag** der Seelsorgestellen an

die Pfarre, und **Katechistentreffen**: Besprochen wurde u.a.: Familien-Erntedank-Feiern zum Bau des Kl. Seminars in Kibombo- es braucht weiterhin gr. Anstrengungen, damit wir die vorgegebene Budget-Summe von 48,5 Mio Tsh. bis Ende Juni erreichen können (neben den Priestern und Katechisten mögen auch die Verantwortlichen der Kl. chr. Gemeinschaften sowie Seelsorgestellen mithelfen zu motivieren, und bei den Feiern z.B. bei ‚Versteigerungen' von kl. Waren sowie Feldfrüchten wie Bananen, Bohnen, usw., und Beiträgen von Gemeinschaftsmitgliedern, usw. gut mitmachen). - Vorbereitung der Bischofsvisitation: Die Sakramentenvorbereitung geht intensiv weiter, Jubiäums-Ehepaare mögen weiter gesucht und gemeldet werden, usw. – Vorgangs-bzw. Verhaltens-Weisen bei Begräbnissen: Ordner mögen für den guten Verlauf, und die Einhaltung von verschiedenen ‚Richtlinien/ Regeln' sorgen – z.B. dass teilnehmende Moslems ihre Kappe abnehmen, das ‚Zuschaufeln' des Erdgrabes den Christen allein überlassen wird, daß religiöse christliche/ katholische Lieder verwendet werden, und nicht profane; daß die Enkel bei ihren Gedenk-Tänzen an die Großeltern nicht ‚übertreiben', daß die allg. Traueratmosphäre gewahrt bleibt, usw. – Einkehrtage in den Seelsorgestellen: Die Katechisten mögen hier Themen aus dem Fastenzeitwort der Tanz. Bischöfe, Versöhnung, Erbarmen Gottes, gute Taten der Barmherzigkeit, Gebet, Opfer-Gaben, usw. aufgreifen, vortragen und mit den Gläubigen besprechen. Praktisch gesehen mögen auch Hilfsgüter für arme in den Seelsorgestellen / kl.chr. Gemeinschaften, und für die Gefangenen (Kayanga) abgegeben / gesammelt werden.

- **9.März–Mo: Begräbnis** der **Oma** (Laurentina Hilary) von **Father Audax (2. Priester / „Kaplan" in Nyaishozi)**; es gab eine sehr gr. Anteilnahme, obwohl es wettermäßig sehr windig war. … Ich dankte zugleich Gott für das Erreichen des Alters von 64 Lebensjahren (und beging eher im Stillen diesen Geburtstag).



- **11.März-Mi: Übergabe** des **Jubiläumskreuz**es von der **Seelsorgestelle Nyakayanja an Nyamweta** – da die Entfernungen doch relativ weit sind, überbrachten wir dieses Kreuz mit einem gr. Begleitteam mit unserem Geländefahrzeug, dem Landcruiser. … Fr. Serapion Mugisha kam an diesem Tag zu uns auf Kurzbesuch. Der Hauptgrund war das Kranksein seiner Schwester, die zur Behandlung ins Gesundheitszentrum nach Nyakayanja gebracht werden mußte. Sie ist die Frau unseres Katechisten Kakonko L.
- **13.März-Fr:** Fahrt nach Kayanga- Kasharara/ Bischöfl. Gemeinschaftszentrum (BCC): Erhalte im Sekretariat des Bischofs meine Dokumente bzw. Unterschriften von Bischof Almachius, die zur **Verlängerung meiner Aufenthaltsgenehmigung in Tanzania** nötig waren. Diese müssen dann nach Bukoba (Einwanderungsbehörde / Immigration) gebracht, und digital eingegeben bzw. verarbeitet werden. Diese Weiterverarbeitung nimmt einige Wochen in Anspruch, ehe dann eine Zu-/Ab-sage gegeben wird, und die

weiteren Schritte der digitalen Eingabe von Finger-Abdrücken, und Passfoto erledigt werden, sowie die finanzielle Gebühren beglichen werden können. … Nachmittags fuhr ich nach Kigando, um dort ‚Beichte zu hören' – es waren ca. 20 Personen dazu gekommen.

- **16.März-Mo: Fahrt nach Bukoba zu** den **‚Immigration-offices'** – Erledigung der digitalen Eingaben der Dokumente, und anderer Daten bzgl. Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung – wie vorhin unter ‚13. März' erklärt; Hr. Florian G., Pastory T. und Mushongi E. waren mir hier eine gr. Hilfe, wofür ich sehr sehr dankbar bin.
- **19.März-Do: Errichtung der neuen Diözese Bariadi** (durch Papst Leo XIV, 8.Jänner 2026 / geteilt von der Diözese Shinyanga; ca. 366.000 Katholiken – Gesamteinwohnerzahl: ca. 1,221,500/ ca. 30% katholisch) mit dem ersten Bischof Prosper Balthazar Lyimo (zuvor Weihbischof der Diözese Arusha), der an diesem Tag offiziell eingesetzt wurde; Bischof Almachius nahm an diesen Feierlichkeiten teil.
- **20.März-Fr: Übergabe des Jubiläumskreuzes** von der Seelsorgestelle Kabugimbi an Kigando.
- **25.März-Mi:** Fahrt nach Kayanga, um die Gebühren (250 USD) für das Residence Permit (Aufenthaltsgenehmigung für die nächsten 2 Jahre) zu zahlen – dies war sehr wichtig. Alles Nachfolgende ist dann szg. ‚Formsache'; bis zu diesem Schritt ist gr. Aufmerksamkeit nötig ! In Kayanga und Omurushaka gab es zu dieser Zeit gerade gr. Regenfälle.
- **27./28.März-Fr/Sa:** Die Frau von ‚mzee' Angelo Mushongi (Domitina Mukamungu Mushongi) – Nachbar von Kardinal Protase R. im Dorf Kasheshe – verstarb (im 92. Lebensjahr), und der Leichnam wurde am Freitag nachmittags nach Hause überstellt. Um 17 Uhr fand zum Empfang eine **Gedenkmesse** statt, und das eigentliche **Begräbnis** wurde am Samstag vormittags gehalten.

Karwoche (29.März – 4. April/ Osternacht):

- **29.März-Palmso:** Ich zelebriere wie gewöhnlich an Sonntagen 3 Messen in Ruhita, Misha und Rugu. Am Abend dieses Tages erhalten wir noch Besuch durch Hrn. Charles Bahati (= Manager der Nichtregierungs-Organisation MAVUNO), und den Lehrer Pontian von der Nyakasimbi Sekundarschule.
- **31.März 26: Ölweihmesse** in Kayanga durch Bischof Almachius - bei dieser Bischofsmesse wurden nicht nur die Hl. Öle geweiht, sondern zugleich den Priestern und Bischof Almachius für ihre Dienste der Dank ausgesprochen und Geschenke verteilt. Weiters nahmen wir Kleidung, Seifen, Nahrungsmittel, … und Bar-Geld für die Gefangenen sowie die Gefangenen-Pastoral in der Diözese mit – diese Hilfe ist sehr wichtig, da die Lage in den Gefangenen-Häusern sehr schlecht ist.



(Fstg Karwoche: Siehe April)

- **Allg. zum März:** Wir (Priester, Katechisten, Verantwortliche in den kl. chr. Gemeinschaften, v.a. der/ die VorbeterIn) zelebrieren und halten viele Familien-Erntedank-Feiern, um bei der Vorgabe vom Budget der Pfarre zum Bau des kl. Seminares in Kibombo (= Vorstufe zur Priesterausbildung in den großen Seminaren der Philosophie und Theologie) gute Schritte weiter vorwärts machen zu können.

❑ **April 2026:** (Fstg. Karwoche)

- **Gründonnerstag-2.Apr:** Feiere Messen in Kakumbo und Katojo.
- **Karfreitag-3.Apr:** Die Karfreitagsliturgie gestalte ich in Misha.

Ostern

- **4.Apr-Osternacht:** diese feierte ich in Ihembe II und Katojo.
- **5.u.6.Apr-OsterSo/Mo:** Zelebriere die Ostermessen in Chanyamisa, Bujara und Rugu. Alle waren durch die Lebendigkeit der Chöre sehr gut gestaltet. Am Ostermontag war ich in Katojo, Kahanga und Methodi (Kayanje).



- **7.u.8.Apr–Di/Mi: Einkommensübergabetag** der Seelsorgestellen an die Pfarre, und **Katechistentreffen:** Wichtige Themen waren: Vorbereitung des Pfarrfestes (Gedenktag 53 Jahre Pfarrgründung) mit Katechisten-Fest (alle Seelsorgestellen feiern hier mit, und bringen Geschenke zum Dank für die Arbeit der Katechisten); Austausch der Frauenbewegungs-Gruppen von Mafumbo/ Bukoba und Nyaishozi (25/4), Weiterführung von (großteils Kirchen)-Bauarbeiten in den Seelsorgestellen Kigando / Kayanje/ Nyakayanja / Kibogoizi / zur Hl. Bernadeta (Grund-Problem bzgl. Kahanga, da Kirche sehr nahe der Grundschule, und dieser sehr beengt ist); Diözesan-Treffen der Frauenbewegung (wawata) am 27. Sept. in Nyaishozi; Bischofsvisitation (31/5), Begräbnis- Regelungen, usw.
- **10.Apr-Fr:** Fahrt nach **Bukoba** – erhalte den **Stempel der Aufenthaltsgenehmigung (‚residence permit') in den Reisepaß;** nach weiteren Erledigungen nahmen wir am Abend an der ‚Send-off-party'- Feier von Anna Mushongi, der Tochter von Hrn. Mushongi Eliseus (der einige Zeit des Monats je auch in Nyaishozi / im Dorf Kasheshe als Nachbar von Kardinal Protase R. verbringt), teil. Es war eine sehr schöne Feier –da sie abends stattfand, mußten wir gegen 22 Uhr aufbrechen, um etwa gegen Mitternacht wieder in Nyaishozi zu sein.
- **12.Apr-So:** Halte 3 Messen in Katojo, Kashambi und Kibogoizi (5 Taufen); da wir beim Bau einer einfachen Lehm-Kirche der kl. christl. Gemeinschaft **(KCG) zur Hl. Bernadeta** mitunterstützen, besuchten wir diese Baustelle, und konnten uns von den guten Fortschritten überzeugen.
- **19.Apr-So:** Zelebriere **3 Oster-Messen, z.T. mit Taufen:** KCG Hl. Mathias (1

Taufe), KCG Hl. Klara, und dann geht es per Boot zum ‚anderen Ufer' – Ng'ambo/ Milango mitatu – hier feiern wir vor dem Haus der Finanzverantwortlichen – und ich taufe hier 11 Personen; es war eine sehr beeindruckende Feier, und die Anzahl der Taufen war ein besonderes Ereignis für diese sehr kleine christl. Gemeinschaft, an diesem sehr abgelegenen Ort.

- **22.Apr-Mi:** Abholung einer **Eisenlieferung aus Dar** es Salaam, die ca. 3 Wochen unterwegs war, in Omurushaka; aufgrund z.T. technischer Probleme bzw. ‚finanzamtlicher Ungereimtheiten' (z.T. hatten sie nicht die entsprechenden Rechnungs-/ Zahlungsbelege – dies ließ viele Zweifel aufkommen), wurde mehrmals die Weiterfahrt verzögert. Dies machte auch uns gr. Sorgen, ob unsere Lieferung wirklich dann sicher und im vollen Umfang ankommen würde; Gott sei Dank war es dann so. Mit dem Kleinlaster (‚canter') von Hrn. Mushongi E. konnten wir dies durchführen.



- **25.Apr-Sa: Erstkommunion-Feier** (von all jenen, die dann weiter bei der Firmvorbereitung dabei sind), und **Besuch** einer **Frauen-Bewegungs-Gruppe aus Bukoba / Kafumbo** (zusammen mit Father Marcel) – sie brachten auch Spenden für unseren Kirchenbau mit, den sie besichtigten. Es war eine sehr schöne Austausch- Begegnung, und wir konnten sie mit der ‚typischen afrikan. Gastfreundschaft' mit einem Frühstück, und Mittagessen verwöhnen.



- **26.Apr-So:** Zelebriere 3 Messen in Katojo, Ruhita und Misha.
- **28.u.29.Apr-Di/Mi:** Am Dienstag feierte ich mit Fr. Serapion M. eine **Toten-Gedenkmesse** an den vor einem Jahr verunglückten Hrn. Desideri Makatu; es war zugl. auch die Familien-Erntedank-Messe. … Alle Finanzverantwortlichen der Seelsorgestellen übergaben die ‚Einkommen' der Seelsorgestellen an die Pfarre, und es gab ein weiteres **Katechistentreffen:** Ich konnte bei diesem Katechisten-Treffen selber nicht dabei sein (es war auf jeden Fall sehr wichtig für die weitere Vorbereitung der Bischofsvisitation Ende Mai, und des Fronleichnamsfestes, sowie der Fortführung der Familien-Erntedank-Feiern für den Bau des kl. diözesanen Seminares in Kibombo, …), da wir eine wichtige **Fahrt nach Bukoba** hatten, und Mama Kishumba (Mutter unseres Kardinals Protase R.) abholten: Zusammen mit Chauffeur und Mechaniker Kassim sowie Fortunata Iholana, eine der Töchter von Mama Kishumba, die in Dar mit ihrer Familie lebt.
- **30.Apr-Do bis 2/Mai (Sa):** An diesen Tagen war ich mit dem **Drucken der Sammelbriefe** für das Fronleichnamsfest intensiv beschäftigt; diese werden helfen das Einkommen der Pfarre ein wenig aufzubessern, um weitere ‚Abgaben' an die Diözese – z.B. für die Ausbildung der Priesterstudenten, Ankauf gebrauchter Fahrzeuge für die Neupriester, usw. – tätigen zu können.

In diesen Tagen erhielten wir noch sehr gute Regenfälle – im Mai wurden diese weniger, und blieben schließlich ganz aus, was den Beginn der gr. Trockenzeit bedeutete.

- **Allg. zum April:** *Über die Gruppe ‚action in africa' (England) konnten 7 Mopeds für die Gesundheitsstationen von Nyaishozi angekauft werden – diese wurden Ende April von Kassim und einem Freund im Pfarrzentrum Katojo ‚zusammen-gebaut/ -montiert'

❑ **Mai 2026:**

- **3.Mai-So:** Zelebriere 3 Messen in Ihembe II, Kibogoizi und Bernadeta (hier mit 2 Taufen – nach der Ankunft dort folgte ein gr. Regen).
- **4.Mai-Mo abends: Dank-Messe mit Geburtstags – Gratulations-Feier** (anläßlich des 97. GBT's) bei **Angelo Mushongi** (Kasheshe); viele Familienmitglieder, Nachbarn und Vertreter der kl. christl. Gemeinschaft (KCG) nahmen daran teil, und freuten sich am hohen Alter von Angelo, das nur sehr selten in dieser Gegend erreicht wird.
- **5.Mai-Di:** Fahrt nach Kayanga / Omurushaka– **Einkauf** von **Baumaterialien** (mit Ing. Mtagurwa L.); an diesem Tag erhielten wir einen weiteren **neuen Stromzähler** – dieser hilft uns in einem bestimmten Bereich (Wohneinheiten / alte und neue Kirche /….) @ Monat ca. 65 Einheiten zu einem günstigeren Preis zu erhalten. … In der Nacht zum 6. Mai (Mi) wurden leider erneut die Treibstoffpreise an den Tankstellen um ca. 20% erhöht; dies hat für uns, die wir soweit von den gr. Zentren des Landes entfernt sind – von Dar ca. 1700 km -, gr. Nachteile –v.a. wurden nahezu alle Waren / Produkte / Transport- und Bus- Ticketpreise erneut um einiges erhöht bzw. teurer, und dies wirkte sich auch auf den Bausektor ‚intensiv' aus.
- **8.Mai-Fr: Dekanatstreffen in der Pfarre Kiruruma**: Besprochen wurden unter anderem: Vorstellung des neuen Pfarrers von Kiruruma: Fr. Arnold Amani; seelsorgliche Dienste in den Seelsorgestellen Kakuraijo (Kayungu), und Kashanda/Kakonje (Kiruruma): die Katechisten und Verantwortlichen vor Ort kennen am besten die Situation – die Pfarrer mögen mit diesen immer wieder Kontakt suchen, und pastorale Anliegen / Dienste besprechen / anbieten; z.T. auch in den Nachbarseelsorgestellen. – Berufungssituation im Dekanat: z.T. sind die Seminaristen weniger geworden; es möge weiterhin dafür motiviert und geworben werden; Gesundheitssituation und Unterstützung bei Behandlungen von Priestern in der Diözese (z.B. Fr. Jovin B.): z.T. nicht gut – und Unterstützungen manchmal schwer zu bekommen; dieses Thema soll auch beim Priesterrat aufgegriffen, und Wege zur Verbesserung gesucht / praktisch umgesetzt werden. – Neue Dekanatseinteilung: Bugene/ Rwambaizi / Mabira/ Isingiro / Kyerwa / Karagwe; Priesterweihe in Bushangaro (11.Juli) – jede Pfarre trägt 100.000 Tsh bei. …
- **10.Mai-So:** Feiere 3 Messen in den nahezu am Landweg am weitesten – Umkreis von gut 23 km - vom Pfarrzentrum entfernten Seelsorgestellen: Kamaizi, Masheshe, KCG zum ‚Hl. Anton'.

- **12.Mai-Di:** Diözesaner **UMAWATA (= Priesterrats)-Tag (in der Pfarre Businde):** Es wurde zunächst die Hl. Messe mit Bischof Almachius gefeiert, danach gab es ein Treffen, bei dem im Wesentlichen folgende Themen besprochen wurden: Finanzielle Anliegen / Berichte – wie vom Priesterratsprojekt: Bau von kl. vermietbaren Verkaufsräumen bei Chema / aktueller Stand – und weitere Vorgangsweise; verschied. Unterstützungen – z.B. für kranke Priester – Behandlungen, Beiträge, … → vereinbarten, dass zunächst jeder Priester z.B. für Fr. Jovin einen Beitrag gibt; Beitrag zum Bau der Bischofskirche in Ngara … → für weitere Beiträge, die z.T. plötzliche Todes- und Notfälle in der Diözese und darüber hinaus betreffen, wird vorgeschlagen, dass wir pro Jahr einen gewissen Betrag einzahlen mögen, ohne daß jedesmal extra gesammelt werden muß; dieser Vorschlag möge im Vorstand des Priesterrates bzw. in der Diözese weiter verfolgt werden; ‚Pension'/ ‚Unterhalt' von Priestern im Alter? … Unter ‚verschied. Anliegen' wurden unter anderem im Bereich der Liturgie, der Daten-Sicherheit (Data- Protection), aktuelle Situation der Schwesterngemeinschaft MMUU (‚Schw. der unbegrenzten Liebe')[Erklärungen von Bischof Almachius], diözesane Projekte / Termine, usw. verschiedene Informationen und Hinweise gegeben.



- **14.Mai-Do:** Feiere nachmittags eine Familien-Ernte-Dank-Messe in Ihembe II – muss aber dann leider schnell weg – und nach Omurushaka fahren, da ich die Nachricht erhielt, dass unsere **Eisen- bzw. Baumaterialien -Lieferung aus Mwanza** angekommen ist, und bereits entladen wurde; sie kann so nicht über Nacht dort szg. ‚im Freien' liegen bleiben – vieles würde gestohlen werden.
- **15.Mai-Fr: Diözesanes Treffen des Laienrates mit den Priestern in Kayanga** – samt Wahl der ‚neuen' Vorstands-Mitglieder; aufgrund wichtiger Entwicklungs-Prozesse in der Diözese bat Bischof Almachius, dass die bisher gewählten Verantwortlichen für eine weitere Periode weiterarbeiten mögen; dem wurde zugestimmt. …
- **17.Mai-So:** Feiere die Messen in Katojo (Nyaishozi), Kabugimbi und Nyamweta – in beiden letzteren Seelsorgestellen taufte ich auch je 1 Kind.
- **19.Mai-Di: Jubiläums-Kreuz- Übergabe** – die KCG des Hl. Karoli Lwanga übergibt an die KCG der Hl. Perpetua (bei der Übergabe-Messe taufe ich 2 Kinder).
- **22.Mai-Fr: Fahrt nach Kayanga** mit Ing. Mtagurwa: Kaufen weitere Baumaterialien ein: Eisenstangen und 25kg- Binde-Draht-Rolle; in Kayanga bringe ich auch die erwünschten Dokumente/ Berichte, … für die Bischofsvisitation am 31. Mai in das **Bischöfl. Gemeinschaftszentrum (BCC)**; Bischof Almachius treffe ich bei der Garten- Arbeit an – er sagt, dass ich diese Dokumente dann einfach im BCC abgeben kann.
- **24.Mai-Pfingst-So (= Sonntag der Laien in Tz):** Halte 3 Messen in

Chanyamisa, Bujara und Rugu; es predigt je ein Katechist einer Nachbar-Seelsorgestelle.

→**Letzte Woche** – 25. bis 30. Mai - **vor der Bischofsvisitation (31. Mai):** die Vorbereitungen laufen auf ‚Hochtouren' – Die Katechisten versuchen die Firmlinge intensiv auf die Liturgie bzgl. Empfang des Sakramentes der Firmung einzustimmen, und z.B. Antworten auf (mögliche) Fragen durch den Bischof durchzugehen, … der Gesamtchor (zusammengestellt aus verschiedenen VertreterInnen der Chöre der Seelsorgestellen) probt intensiv … bzgl. genügend Sessel / Bänke in der neuen Kirche, Schmuck, Lautsprecheranlage, usw. wird alles auf besten ‚Zu-Stand' gebracht – und immer wieder auf Funktionstüchtigkeit, … überprüft.

- **-31.Mai-So: Bischofsvisitation selbst:** Bei der großen langandauernden Messe empfangen 176 Firmlinge das Sakrament der Hl. Firmung, ein Paar das Sakrament der Ehe, und viele Gruppen sowie Verantwortliche der einzelnen Pfarrgremien (wie z.B. Apostolische Gruppen, Mütter mit Kleinkindern und Schwangere, …) einen spez. bischöflichen Segen; die Katechisten und Pfarrverantwortlichen erneuern ihre Versprechen vor dem Bischof. Sehr erfreulich war auch der Teil mit der Erklärung – Anfrage, … an Kinder / Eltern, … wer denn einmal sozusagen eine Ausbildung zum Priester, zum/-r geistl. Bruder / Schwester machen möchte; nach einer kurzen Pause / Stille kam sogar ein kl. Bub selbst – und erklärte dem Bischof, dass er das tun möchte – dies war wirklich beeindruckend. Alle, die das wollten bzw. auch in Zukunft unterstützen werden (z.B. durch Motivieren, Erlaubnis an die Kinder einen solchen Berufungs-Weg zu gehen), kamen in den Altarraum heraus, und erhielten den bischöfl. Segen. … Nach der mehrstündigen Feier in der Kirche, bei der alle wirklich in sehr guter ‚Stimmung' waren, gab es für einzelne Gruppen im Freien ein einfaches Essen, und Wasser zu trinken. … Bischof Almachius, samt Begleit-Team, und geistl. Schwestern, bekamen das Essen im Pfarrhaus – es war hier auch die Mutter von Kardinal Protase R. zugegen: Wir wußten, dass an diesem Tag Kardinal Protase seinen Geburtstag hatte. So gratulierten wir auch ihr herzlich dazu – und gaben weitere Glückwünsche per Telefon / Whatsapp – gemeinsames Foto - an Kardinal Protase weiter.





- **Allg. zum Monat Mai: -Kirchenbau:** - den ganzen Monat hindurch hatten wir szg. eine ‚intensive Bauphase': Es mußte für den Sakristeibereich ein eig. (Ab-),Wasser-System' aufgebaut bzw. installiert werden; dies gelang über die



Errichtung eines sgn. unterirdischen ‚Septik-Tankes', und darüber eines Turmes, der ganz oben den ‚Sauber-Wasser'- Tank trägt; der entstandene ‚Zwischen-Raum' (wie bei einem Stockhaus szg. das Erdgeschoß) wurde mit Mauern versehen, und kann in Zukunft als Lager- oder auch als Büro-Raum dienen. – Da die Sakristei-Räume ‚relativ hoch oben' sind, mußten eig. Stiegen-Eingangsbereiche geschaffen werden – da hier darunter ein kl. Zwischenraum entstand, wird dieser in Zukunkt ebenfalls als je kl. Lagerraum dienen. Die Geländer der Aufgänge wurden von unseren Schweissern bzw. Dach-Decker-Team angefertigt. Ebenso die weiteren noch nicht fertig gewesenen gr. Eisen-Türen /-Tore der Kirche. Im Anschluß daran wird weiter an der Fertigung der vielen Fenster der Kirche gearbeitet werden.

- **AIA** (Action in Africa/ UK- England): Von dieser Gruppe erhielten sieben Gesundheitsstationen für die Arbeit in den Dörfern eigene Motorräder. Wir kauften diese ein, sie wurden von Mechanikern des Ortes zusammengestellt, und dann nach Unterzeichnung eines Vertrages jeweils übergeben.

❑ **Juni 2026**

- **3.Juni-Mo: Messe zum Gedenktag der Ugandischen Märtyrer – Katechistentreffen**: Wesentliche Punkte waren – Reflexion zur Bischofsvisitation; Familien-Erntedank-Feiern; Vorbereitung des Katechisten-Festtags -23. Juli; weitere Vorbereitungen zum diöz. Frauenbewegungstag (wawata) am 27.Sept. in Nyaishozi; Katechisten-Hochzeiten: Daudi Malele (19. Juni- Ihembe II); Japeth Kadida (21.Aug.- Katojo/ Nyakayanja); Harambee-Sammel-Veranstaltung in Kayenje – Ende Juli, usw. ….
- **5.Juni-Fr: Herz-Jesu-Freitag – Eucharistische Anbetung** (vor Frühmesse-7 Uhr); Vormittag: 4 Motorräder – von AIA (Action in Africa) in verschiedene Gesundheitsstationen gebracht; tags darauf am Samstag stellten wir noch weitere 2 zu.
- **7.Juni-So: Fronleichnam** – Jeder Priester leitete eine Messe und die Prozession: ich in Katojo/ Nyaishozi, und Father Audax in Bujara. Da eine gr. verkehrsreiche Straße bei uns vorbeiführt, und durch die bereits gr. Trockenzeit ständig sehr viel Staub aufgewirbelt wird, beschlossen wir dieses Jahr nur die Kl. Runde zu gehen – Richtung Schwesternkonvent; es folgte eine Station auf die andere – insgesamt 8. Ein eigener Sammelbrief szg. als ‚Bitte und Geschenk' an ‚Jesus in der Eucharistie' half das Gesamtergebnis aufzubessern – dieses Geld wird v.a. für die Priesterausbildung / Mobilität der Neupriester (Anschaffung von Fahrzeugen) verwendet.
- **10.Juni-Mi:** Ein Teil unserer ‚Bauarbeiter' hilft das **Wassereinleitungssystem bei den Geistl. Bernadette- Schwestern – beim Konvent** – zu verbessern: Bisher wurde es direkt in ihren gr. Zement-Beton-Wassertank gepumpt –

leider ist dieser z.T. undicht (v.a. im oberen Teil), und so entschlossen wir uns, die Pumpleitung direkt in den Sim-Kunststoff-Tank zu leiten: Dazu mußten z.T. kl. Gräben auf- und wieder zugegraben werden, und die Kunststoffleitungen mit Wasserhahn, und Absperr-/-schließ-Vorrichtung geschaffen werden.



- **12.Juni-Fr: Diözesaner Herz-Jesu-Freitag:** dieser ist jährlich zugleich der Priester-Einkehrtag in Kayanga mit Einführungsvortrag (Vortragender war Fr. Audax R.: zu Themen wie das Priester-Zusammen-Leben, Gebet, Sakramente – Versöhnung / Vergebung, usw.); fortgesetzt wurde mit Möglichkeit zur Beichte sowie Bußfeier, Messe, und einem abschließenden gemeinsamen Essen.
- **14.Juni-So:** Messen in Kabale(Hl. Anton), Masheshe und Kamaizi.
- **18.Juni-Do: Messe in Ng'ambo,** unserer Seelsorgestelle am anderen Ufer; leider ist der Wasserstand derzeit um einiges tiefer, so mußten wir zu einer weiter entfernten ‚Anlege-Stelle' fahren, und von dort per kl. Boot übersetzen; es dauerte alles, aber wir kamen gut hin und her, und hatten eine schöne Mess-Feier bei dieser KCG zur Hl. Teresia.
- **19.Juni-Fr: Hochzeit von Katechist Daudi Malele in Ihembe II**; während des Festes nach der Hochzeitsmesse erhielt ich Anrufe von **Martin und Edwin – zwei Computerlehrern aus Kenya** / von Computer-Aid -, die zu uns von Nairobi weg mit dem Auto unterwegs waren, und an der Grenze bei Musoma Schwierigkeiten wegen ihres Gepäcks (hatten auch etliche Laptops für unsere Computerklassen mit) und dem Einladungsbrief bekamen. Ich sagte, dass ich in ca. 1 Stunde in der Pfarre sein werde, und dort könnte ich dann Weiteres klären helfen – falls sie bis dahin keine Lösung gefunden hätten - , da ich eben nicht im Büro war, und verschiedene Unterlagen / Dokumente bzgl. ihres Kommens nicht bei mir hatte. Ich tat dies so - und versuchte dann zunächst mit Martin Kontakt aufzunehmen – sie fanden schließlich doch eine andere Lösung, und konnten weiter fahren.



- **21.Juni-So:** 3 Messen – Katojo, Kashambi, Nyakayanja. Am Abend dieses Sonntags hatten wir viele **Gäste** – es kamen zudem unsere PC- Lehrer Edwin und Martin aus Kenya sicher bei uns an. Sie waren die beiden folgenden Wochen bei uns wohnhaft, die Computer- Kurse fanden aber in der Ruhinda-Sekundarschule in deren PC- Klassen – Raum statt.
- **Woche: 22. bis 26. Juni – PC- Training – 1. Woche –** wie vorhin beschrieben; soweit es mir zeitlich möglich war, nahm ich ebenfalls an diesem Training teil, und konnte dadurch wieder einiges dazu lernen und erfahren. Neben vielen soft-ware Themen, wurde auch die Hard- ware in besonderer Weise in Betracht gezogen, um selber Fehler, Schäden … zu erkennen / meiden – oder reparieren zu können. Donnerstags- und Freitags (25. u. 26. Juni)

besuchten wir alle Sekundarschulen, die PC-Räume hatten sowie einzelne Gesundheitszentren – mit z.T. eig. Pc's, Laptops, Druckern, … und Martin und Edwin versuchten Schäden zu reparieren, und z.T. eine bessere Software zu installieren.



- **28.Juni-So:** wie gewöhnlich 3 Messen in verschied. Seelsorgestellen (Kakumbo, Ihembe I + II)
- **Woche: 29.Juni bis 3.Juli : = Zweite Woche des PC- Trainings in der Ruhinda Sekundarschule** – beide Wochen wurde auch mit dem Internet dort studiert / gearbeitet; einen guten Teil nahm auch das Thema der KI (Künstliche Intelligenz) ein.
- **Allgemein zum Monat Juni:** *Feierten viele Familien-Ernte-Dank-Messen/ Wort- Gottes Liturgien: die gesammelten Finanzen – es werden neben den Familien-und KCG- Mitgliedern, noch viele andere Freunde eingeladen, die mit unterstützen /-helfen mögen durch Bringen von Gaben, Gegenstände zum Versteigern, Verkaufen, … um dadurch für den Bau des kl. Seminares in Kibombo einen Beitrag zu leisten.

❑ **Juli 2026**

- **2.Juli-Do:** Fahrt nach Bukoba – auch mit Ing. Mtagurwa L. und Sr. Yohanna, die nach Hause – Muleba - szg. in den Urlaub (ein Monat) aufbrach.
- **4.Juli-Sa: PGR- VertreterInnen- Treffen** (@ Seelsorgestelle / 63 Personen nahmen daran teil): Es ging um den halbjährlichen Jahresrückblick; die Vorbereitung des Katechisten-Tages / zgl. Pfarr-Gründungs- Gedenktag (23.Juli), des diöz. Wawata/ Frauenbewegungs-Tages in Nyaishozi (27.Sept.) usw. ; da ich für / mit den Gästen aus Kenya noch einiges zu erledigen hatte, konnte ich nicht direkt daran teilnehmen.
- **5.Juli–So:** 3 Messen – Nyakayanja, Kabugimbi, Nyamweta. Unsere Gäste Edwin, und Martin aus Kenya verabschieden sich, und beginnen ihre Rückreise mit dem Auto – sie führt sie diesmal über Kahama, Singida, Arusha … zurück.
- **7.Juli-Di und 11.Juli – Sa: Priesterweihen in Kaaro, und Buschangaro;** Diakon **Alanus Masige** – er stammt aus der Diözese Musoma - wird in Kaaro, und Diakon **Bruno Kakuru** in Bushangaro geweiht; beide Feste sind sehr schön, und von einer gr. Anteilnahme geprägt. Ich kann mit Fr. Gerard B. – er studiert in Rom – und ist derzeit in den ‚Ferien' zu Hause, beide Male mitfahren.



- **12.Juli-So:** 3 Messen – Katojo, Mathias, Bernadetta.
- **18.Juli-Sa: F**ahrt mit Ing. Mtagurwa L. nach Kayanga, um div. Baumaterialien zu besorgen, und andere Erledigungen zu tätigen.
- **19.Juli-So:** 3 Messen – Katojo, Ihembe I, Kibogoizi - in Kibogoizi beginnt zuerst ein Seminarist mit dem Wortgottesdienst – ich bringe die **Fenster und**

Türen sowie Ing. Mtagurwa L. und einzelne Bauarbeiter nach **Rwankondo / = KCG zur Hl. Bernadeta** – diese bleiben dort samt dem Auto- Landcruiser; ich werde mit einem Moped nach Kibogoizi zurück gebracht; und setze nach der Predigt des Seminaristen die Messe fort; nach der Messe werde ich erneut nach …. Bernadeta … retour gebracht; wir meinten, dass diese ‚Einbau-Arbeit' der 4 kl. Fenster und 2 Türen (aus Eisen-Blech) schnell gehen würde; es zog sich aber dann doch etwas hin, da z.T. die Größe nicht passte, und deswegen Teile dieser Lehm-Holzstangen-Kirchen-Mauern wieder entfernt werden mußten. … Auf dem Rückweg nahmen wir dann unsere Seminartisten aus Kibogoizi mit – sie mußten mit einigen Verantwortlichen und Gläubigen dort warten.

- **22.Juli-Mi: Jahres-Toten-Gedenkmesse für Fr. Vitalis Bamuhiga** in seiner Heimatpfarre Kaaro, vor dem Elternhaus: Fahre mit den beiden Seminaristen Gabinus und Peter dorthin; retour nehmen wir Fr. Serapion mit, der einige Tage dann bei uns verbrachte – und verschiedene Seelsorgliche Aktivitäten mitgestaltete - wie dann im Folgenden beschrieben wird; am Weg Richtung Omurushaka machten wir Halt zu Hause bei Father Kanimba Valerian, wo tags zuvor auch eine Totengedenkmesse gefeiert wurde, da sein Vater zeitlich gesehen in etwa vor einem Jahr verstorben war. Dort erfuhr ich, dass Sr. Xaverina – sie war bis letztes Jahr im Jänner bei uns in Nyaishozi tätig - da war, und nun auf dem Weg retour nach Chato sei. Per Telefon konnte ich sie schließlich noch erreichen – da sie in Omurushaka waren, trafen wir uns dort kurz, danach kamen sie bei uns in Nyaishozi / Katojo vorbei. Es war ein sehr schönes gutes und frohes Wiedersehen, da wir uns seid ihrer Versetzung letztes Jahr nicht mehr gesehen hatten.
- **23.Juli-Do: Pfarrlicher Katechisten-Tag:** Es war zugleich der **Jahrestag der Pfarrgründung vor 53 Jahren.**



Wir feierten eine Fest-Messe mit ca. 20 Taufen und 3 Hochzeiten. Die Predigt hielt Fr. Serapion; sie fand gr. Zustimmung. Nach der Messe wurde im Innenbereich unseres Pfarrhaus- Areals weitergefeiert – mit Musik, Tanz, Essen, und Geschenks- Übergabe an die Katechisten durch die Verantwortlichen der Seeelsorgestellen; dies war eine Art ‚Danke' für ihre Dienste, und ihr gr. Engagement; es war sehr beeindruckend. Ehrengast war Herr ‚PaPa', der durch verschiedene Wortmeldungen und einer Art ‚spielerischer Aktionen' half, auch für die gemeinsame ‚Katechisten-Kasse' noch einen guten Betrag zusammen zu bringen. An diesem Tag beendeten wir auch die Pilgerreise des Jubiläumskreuzes anläßlich des Jubiläumsjahres ‚Pilger der Hoffnung' in der Pfarre.

- **24.Juli-Fr:** Bei der Frühmesse **verabschiedeten** wir uns von **Father Gerard B.,** der aus Nyaishozi kommt, und in Rom ein Weiterstudium macht. Er verbrachte gut ein Monat zu Hause in der Heimat bei uns – und war bereit

immer wieder auch seelsorgl. Dienste zu übernehmen.

- **26.Juli-So: F**ür die Pfarre Nyaishozi war dies der **‚Kolping-Sonntag‘:** Fr. Serapion leitete die Messe, bei der ca. 40 Mitglieder nun offiziell neu in die Kolping-Familie aufgenommen wurden. Es war eine sehr beeindruckende Feier mit der Ablegung eines Versprechens, der Segnung der Kolping – T-Shirts, die alle dann anzogen, sowie Segnung der Mitglieder selbst. In verschiedenen Projekten (Anbau von Feldfrüchten – von gut entwickelten Samen[körnern], Kleintierzucht, …) wird die Zusammenarbeit und Gemeinschaft durch Treffen, Fortbildungen … auch in Zukunft gefördert werden. …Nach dieser Messe zelebrierte ich noch zwei weitere Sonntagsmessen in Ihembe II, und Kibogoizi.



- **27.Juli-Mo:** Fr. Serapion verabschiedet sich wieder, und kehrt in die Pfarre Kiruruma zurück. … An diesem Tag nachmittags hilft uns Ing. Mtagurwa L. eine **‚Solar- Leuchte‘ an der Außenmauer** des Pfarrhauses zu montieren, bzw. die Kabel-Leitung dorthin zu verlegen. Es wird als sgn. ‚Sicherheits-Licht‘ für die Nacht dienen.
- **28.u.29.Juli–Di/Mi: Einkommensübergabe** an die Pfarre durch die Seelsorgestellen, und **Katechistentreffen:** Es ging um die Reflexion letzter Veranstaltungen und Ereignisse der Pfarre (23. Juli / Katechisten-Tag), sowie die Vorbereitung kommender (27. Sept.- Frauenbewegungs-Tag der Diözese in Nyaishozi, …). Das Treffen leitete Father Audax; ich hatte viele andere organisatorische ‚Dinge‘ rund um unsere Bau- Projekte zu erledigen; so konnte ich daran nicht teilnehmen.
- **31.Juli-Fr: ‚Harambee‘- Sammelveranstaltung in der Seelsorgestelle Kayenje** (zum Hl. Methodius), um den begonnenen Kirchenbau fortführen zu können: Von den Seminaristen waren Frt. Finias und Gabinus mit dabei. Nach der Hl. Messe, bei der auch VertreterInnen aller anderen Seelsorgestellen anwesend waren, ging es weiter mit der sgn. ‚Harambee-Aktion‘: Ehrengast war Hr. Longino Wilbardi – er kam auch mit anderen Freunden, die bereit waren diesen Bau- bzw. diese Aktion zu unterstützen - , unser diözesaner Vorsitzender der ‚Laien-Bewegung‘: Er konnte sehr geschickt zu Beiträgen (in Bar-Geld und Versprechen) und zur Versteigerung mitgebrachter Feldfrüchte / Gegenstände motivieren. Es konnte ein guter wertvoller Betrag gesammelt, und weitere Versprechen (z.B. Zement, Ziegel, …) abgegeben werden – im Vorfeld gaben schon die KCG-en @ 40,000 Tsh der Seelsorgestellen an Kayenje - , die den Weiterbau für die nächsten Schritte garantieren halfen.



- A**llgemein zum Juli: *Drei Seminaristen (Frt. Gabinus, Peter, Finias)** wurden

heuer unserer Pfarre Nyaishozi zugeteilt; sie treffen nach den Priesterweihen bei uns ein, und helfen uns – soweit dies möglich ist / war – bei der pastoralen / seelsorglichen Arbeit (Familien-Erntedank-Feiern, Wortgottesdienste in Schulen, usw.), im Büro (Einträge in Matriken - Tauf-, Ehe-, Firm-Bücher, …), bei div. Erledigungen in unseren Bananen-Feldern, Kleintierzucht, usw. – und / oder sind bei vielen Ereignissen, Feiern, usw. mit dabei.

*Ende Juli kehrt unser **Massai-Nacht-Wächter Denis M. Ngoti** wieder zu uns zurück; er war Anfang Juni nach Hause aufgebrochen, um an traditionellen Familien-Feiern teilzunehmen, und andere Ereignisse in der Familie zu Hause in Ngorongoro mit zu erleben.

AMECEA (= Ostafrikanische Bischofskonferenz): Diese traf sich heuer von 17. Juli bis 26. Juli in Nairobi – Kenya zur 21. Vollversammlung. (Exkurs - 3 B)

Bischof Almachius nahm daran teil. Insgesamt nahmen über 140 Bischöfe sowie zahlreiche Delegierte aus den neun ostafrikanischen Kern- Mitgliedsländern teil: Eritrea, Äthiopien, Kenia, Malawi, Südsudan, Sudan, Tansania, Uganda und Sambia – ergänzt durch die assoziierten Gebiete Dschibuti und Somalia. Die feierliche Eröffnungsmesse leitete Kardinal Michael Czerny. Als neuer Vorsitzender wurde Erzbischof Gervas Nyaisonga (Tansania) gewählt. Er löste damit Bischof Charles Kasonde ab.

→Es ging um das **Thema: „Der Synodale Weg der AMECEA mit jungen Menschen: Brücken bauen für Gemeinschaft, Hoffnung, Gerechtigkeit und gute Regierungsführung“** (AMECEA's Synodal Journey with Young people: Buildung Bridges of Communion, Hope, Justice, and Good Governance).



Kernpunkte / - inhalte waren folgende:

*<u>Fokus auf die Jugend (Gen Z):</u> Erstmals stand die Jugend (Altersgruppe 18 – 35 Jahre) im absoluten Mittelpunkt einer AMECEA- Vollversammlung. Die Bischöfe betonten, dass die Jugend nicht nur die Zukunft, sondern die Gegenwart der Kirche ist. In aktiven Dialogen und „Zuhör-Sitzungen“ erhielten junge Menschen Raum, ihre Sorgen bzgl. Arbeitslosigkeit, Armut und sozialer Ausgrenzung direkt mitzuteilen.

*<u>Vierjahresplan für die Jugendpastoral:</u> Die Bischöfe verpflichteten sich zu einem strategischen pastoralen Plan für die kommenden vier Jahre. Dieser sieht die Einrichtung spezieller Jugend-Referate, die Förderung digitaler Missionare (da Jugendliche viel Zeit im digitalen Raum verbringen) sowie verstärkte Kinderschutz- und Bildungsprogramme vor.

*Gute Regierungsführung und gesellschaftliche Krisen: Ein zentraler Punkt war die scharfe Kritik an Korruption, schlechter Regierungsführung und politischer Instabilität in Ostafrika. Die Versammlung verurteilte insbesondere die politische Instrumentalisierung und Ausnutzung armer, perspektivloser Jugendlicher während Wahlkämpfen durch regionale Politiker.

❑ **August 2026**

- In den Tagen von 1. bis 10. August treffen sich alle **‚Liturgen'** (Liturgie-Professoren, -Verantwortliche der afr. Bischofskonferenzen für Liturgie, …) in Dar es Salaam zu einem Art **‚Afrika-Kongress'**. Wir erhielten davon bisher aber keine weiteren Info's, worum es ging bzw. ob ein eig. Dokument davon in Arbeit ist. (ev. später …)
- **2.Aug-So:** Zelebriere 3 Messen – in Kamaizi, Masheshe und in der KCG zum Hl. Anton.
- **3.Aug u. 5.Aug–Mo/Mi:** Bei einem **Treffen** mit unserem **Ing. Mtagurwa L.** überlegen wir, wie wir zu weiterem **Eisen** für die Fenster in der neuen Kirche sowie zu **Zement** kommen könnten – aufgrund der mehrmals erhöhten Treibstoffpreise ist es sehr wichtig die Preise, Transportwege, … zu vergleichen; weiters überlegten wir wie wir das AIA- Projekt bzgl. Errichtung eines **kl. Wasser-Turmes** bei der **Primar-Schule in Nyaishozi** angehen könnten. Am Mittwoch, den 5. Aug. fahren wir zur Schule, und bestimmen den Platz, an dem dieser kl. Wasser-Turm erbaut werden wird. Danach fährt Ing. Mtagurwa mit einigen Bauarbeitern sowie dem Hauptverantwortlichen Tieli nach **Chanyamisa,** um dort mit den **kleinen baulichen Veränderungen am jetzigen Kirchengebäude zu beginnen:** Es soll der Haupteingangsbereich verändert werden, damit dort mehr Platz für die Gläubigen wird – durch Abriß einzelner Mauern, Errichtung von Säulen, usw.
- **8.Aug-Sa:** Fahrt nach Kayanga – zur **diöz. Erntedank-Messe** mit Bischof Almachius; am Ende der Messe werden verschied. Berichte gegeben zum Stand des Bau,s des kl. Seminares in Kibombo. Danach besichtigen wir den Bau selbst – es geht gut weiter – und wir schließen mit einem Essen – nachdem wir wieder zurück in Kayanga waren - ab.
- **9.Aug-So:** Zelebriere **3 Messen** in Katojo, Mathias, und **Ng'ambo- Milango mitatu** – hier ist das Übersetzen ans andere Ufer mit einem kl. Motorboot kein Problem; ein Problem stellt dann das Weiterkommen mit einem Moped dar: Katechist Jamhuri erklärte sich bereit uns (Katechist Lukas, und mich) dort diese ca. 7 km über einen Berg hinauf und hinunter zu bringen – wir geben ihm das Benzin dazu; leider springt nach der Wegstrecke ‚im flachen Teil' dann beim Anstieg auf den Berg die Kette raus, und die Reparatur dauert; so bitten wir einen Jugendlichen der Seelsorgestelle, uns zu helfen – er kommt mit einem Mechaniker, der dieses Problem lösen hilft, und uns bringt er zum Versammlungsraum, damit wir die Messe beginnen; nachdem sie alles repariert haben, folgen uns auch Katechist Jamhuri und der Mechaniker. Zurück kommen wir wieder problemlos. … Abends erhalten wir an diesem Tag

noch mehrere Besuche in der Pfarre: Hr. Mushoni E. und Kassim / Hr. Bahati Charles.



- **11.Aug-Di: ‚Diözesanes' Begräbnis** in Rwambaizi / Igurwa: der **jüngste Bruder unseres Bischofs** Almachius, Vedasto R. M. starb, und wurde dort begraben; es gab eine gr. Anteilnahme.
- **12.Aug-Mi:** Die **Umbau-Bauarbeiten** in/ an der **Kirche in Chanyamisa** gehen weiter; nachmittags transportiere ich mit unserem Landcruiser-Geländeauto 20 kl. Tische und Sessel – diese wurden bei uns im Pfarrareal gefertigt, und von AIA finanziert - für den PC –Raum in die Rugu – Sekundar-Schule; – fahren zweimal – durch geschicktes stapeln / laden (innen, und am Dachträger) war dies möglich.
- **14.Aug-Fr:** Diöz. Chöre-Treffen samt Wettbewerb in **Bugene** – und Messe mit Bischof Almachius; Ich brachte einen Teil unseres ‚Unterpfarrei-Gesamtchores-Ihembe' dorthin- (und wieder retour), fuhr aber dann nach Kayanga weiter, da ich verschiedene wichtige Erledigungen zu tätigen hatte. Für die ‚Chorleute' war es ein guter schöner Tag.
- **16.Aug-So:** 3 Messen in Kakumbo, zur Hl. Bernadeta und Kibogoizi; abends / nachts (bis einiges über Mitternacht hinaus) wurde eine **Zementlieferung** in unsere Lager-Räume eingebracht – 670 @50 kg- Säcke (= ganzer ‚Trailer'-Lastwagen voll; sie kamen zugleich mit zwei solcher an; und begannen zunächst den falschen mit einer anderen Art (38 statt 42,5 gradig) Zement abzuladen; Gott sei Dank merkte unser Finanzverantwortlicher der Pfarre das nach ca. 30 Säcken; somit mußte all dies wieder retour, und neu ‚verschnürt' werden); alles per Hand.
- **18.Aug-Di: ‚Schönstatt-Tag'** – der Diözesan-verantwortliche-Priester, Fr. Scarion Rugambwa, traf sich an diesem Tag mit den Mitgliedern unserer Pfarre – feierte mit ihnen eine eig. Messe, samt dem abschließenden Akt des Verbrennens von auf Zettel aufgeschriebenen ‚Bitten / neg. Lasten / Sünden …' , usw. Ich mußte mit unserem Ing. Mtagurwa nach Kayanga fahren, um diverse für unsere Bau-Projekte wichtige Erledigungen zu tätigen.
- **19.u.20.Aug-Mi/Do:** Um ca. 16 Uhr zelebrierte ich eine Messe in Kigando, bei der der Leichnam/ Sarg des verstorbenen Hrn. Sosthenes K. szg. ‚in Empfang' genommen, und seiner gedacht bzw. für ihn auf Wunsch der Angehörigen gebetet wurde. Trotz unerwarteten Regens gab es eine gr. Anteilnahme. … Am Abend des 19. Aug. wurde schließlich in Katojo/ Nyaishozi aus Kayungu kommend die **‚Nationale - Pilger-Marien-Statue'** der **apostolischen Bewegung von Fatima** in unserer Pfarrkirche zur **‚Nachtwache'** in Empfang genommen.



Sie war den ganzen Tag bereits in nahezu der Hälfte der Pfarren (Aufenthalt mit Anbetung @ ca. 1 Stunde) unserer Diözese Kayanga unterwegs; in Nyaishozi war die ganze Nacht Möglichkeit zu Gesang, Vorträge, Gebet – Anbetung,

usw. gegeben; morgens ging es dann nach der Messe weiter nach Benako – dort wurde diese **‚Pilger- Madonna‘** in der Pfarre um ca. 10 Uhr morgens an die Diözese Rulenge – Ngara weiter- übergeben.

- **21.Aug-Fr: Hochzeit unseres Katechisten Japeth Kadida:** Es begann mit der Trauungs- Messe – Fr. Amos aus der Pfarre Businde, der aus Nyaishozi kommt, predigte - in Nyaishozi, dann ging es weiter nach Hause in Nyakayanja- wo das Fest ausgiebig gefeiert wurde: die Seelsorgestelle Katojo, in der er mit Katechist Severin bei uns arbeitet, sowie alle anderen Katechisten waren sehr bemüht ihm ein schönes feierliches Fest zu bereiten. Die Pfarre stellte Zelte und Sessel zur Verfügung.



- **22.Aug-Sa:** Eigene **Primiz-/Dankes- Messe von Neupriester Father Alanus M. in unserer Ruhinda Sekundarschule** – seine Schwester ist dort Lehrerin; bei dieser Messe wurden 2 Kinder seiner Schwester getauft, die Predigt und andere Teile der Messe für die anwesenden ‚taubstummen SchülerInnen‘, … in die Zeichensprache durch Father Onesimo übersetzt, … und im Anschluß ein frohes gutes Gratulations- Fest gefeiert.
- **23.Aug-So:** Feierte 3 Messen in Katojo, Ruhita und ‚Zur Hl. Klara‘.
- **24.Aug-Mo: H**atte vormittags das **Begräbnis eines 14 jährigen Primar-Schülers** aus Kakumbo, der bei Baum-Um-Schneide-Arbeiten (der Baum war mehr-stämmig / ein Stamm, den er mit einem Bushmesser abhackte, schlug ihm mit voller Wucht gegen die Brust, und er-drückte ihn an einem zweiten Stamm davon); also ein sehr tragischer Tod – er lebte bei seiner Großmutter, und war Nachbar zu unserem Bau-Ingeneur Mtagurwa L., dem er auch immer wieder einmal half. R.I.P. …. Abends war ich zum Essen in Kasheshe – Zu-Hause von **Kardinal Protase R.** geladen; er war gekommen, um seine **Mutter zu besuchen,** die vor dem Wochenende nach Omurushaka gebracht, und dort wegen diverser gesundheitl. Probleme behandelt werden mußte - die aber dann wieder nach Hause durfte. Kardinal Protase blieb bis Mittwoch – frühmorgens brach er mit seinem Chauffeur und einem weiteren Priester aus Tabora dorthin auf; am Dienstag zelebrierte er bei / mit uns die Frühmesse.
- **27.Aug-Do: Diöz. Entwicklungs-Komitee- Treffen in Kayanga:** Es gab verschiedene Berichte über die bisherigen **Bau-Etappen des kl. Seminars in Kibombo,** und dann wurde erläutert wie es weiter gehen wird / soll; es braucht Gebäude für den Internats-Bereich, Küche, Lager, Priester-Haus, Konvent, und Versammlungshalle /-Kapelle. Innerhalb der nächsten drei Jahre möge das entstehen, und dafür die nötigen Finanzen aufgebracht werden. Dies ist / wird erneut eine ganz gr. Herausforderung für alle Pfarren – und die Beiträge sollen noch einmal größer sein, d.h. erhöht werden. Letztlich wird alles nur mit Gottes Hilfe verwirklichbar sein. Darum beten und bitten wir.
- **28.Aug-Fr:** Fahrt nach Bukoba, um wichtige Erledigungen für die Bauprojekte, und die Zeit, in der ich zu Hause in Österreich sein werde, zu tätigen.
- **30.Aug-So:** zelebriere wie gewöhnlich 3 Messen an drei verschied. Orten;

spät abends – nach telefonischer Ankündigung – kommt noch Olivia P. ‚Ntare' zu **Besuch** – mit ihren beiden Kindern; sie stammt urpr. aus Ndama/ Pfarre Kayanga, lebt aber nun mit ihrer Familie in der Nähe von Geita / Buseresere, und will montags morgen (siehe 31. Aug.) nach Isingiro weiter.

- **31.Aug-Mo:** Gemeinsame Fahrt – mit Olivia samt ihren 2 Kindern – Richtung Nyakatuntu: Dort bringen wir verschiedene Hilfsgüter (z.B. Hefte, Stifte, Spielzeug,…), Lebensmittel (Maismehl, Reis, Zucker, …) / Geschenke für den Kindergarten hin – diese Unterstützung stammt von AIA (England), die bei der Gedenkmesse an Fr. Vitalis B. letztes Jahr gegeben wurde. Olivia steigt mit ihren Kindern in Nkwenda (Busstation) aus – von dort fahren sie weiter nach Isingiro zu ihren Schwiegereltern.
- **Allg. zum Monat August:** *Versuche wie in den letzten Jahren Ende Juli / Anfang August für die Heimreise **Trockenananas** zu bekommen; aufgrund der zu geringen Regenfälle, und der langen Trockenheit kann ich keine bei Kipepeo bekommen; den Rest brauchen sie für den Export, da sie Verträge einzuhalten haben.

❑ **September 2026:**

- **1.Sept-Di:** vormittags bringen die Finanzverantwortlichen der Seelsorgestellen das erhaltene Einkommen aus Opfergeldern, Sammlungen, … in das Pfarrbüro; nachmittags gibt es ein **Treffen mit den Katechisten:** Es leitet Fr. Audax – spez. steht die Vorbereitung für den diöz. Frauenbewegungstag mit dem Organisieren des Essens im Mittelpunkt; ich kann daran nicht teilnehmen, da ich noch Verschiedenes vor meiner Heimreise nach Österreich, vorbereiten, übergeben, und schließlich packen muss.
- **2.Sept-Mi:** ca. 10 Uhr vormittags – **Abfahrt** (mit dem Landcruiser – in Begleitung von Kassim als Chauffeur, Fr. Audax, Hr. Mushongi, einer Schwester) **nach Kibungo in Ruanda:** Über Benako – dort besuchen wir noch unsere Zwillings-SchülerInnen Dativa und Daria; über die Grenze geht es um ca. 13 Uhr gut und schnell; dies ist diesmal ein guter Zeitpunkt, da noch nicht so viele ‚Fern-Last-Wagen' an der Grenze sind, und damit die Grenzformalitäten (Transitvisum, Paß- Kontrollen, …) schnell erledigt sind; mein Freund Father Joseph Micko aus der Diözese Kibungo in Ruanda holte mich mit anderen Freunden / Priestern dort ab. Unterwegs machten wir noch Halt, und genaßen die gemeinsame Zeit miteinander bei Gespräch, und Getränken.
- **3.Sept-Do: Fahrt nach Kigali** – Abholung in Kibungo durch den Chauffeur von Freund Charles Ng. ; am ‚Stadtbeginn' von Kigali treffen wir Dorothy, eine Bekannte aus Kayanga – ihre Mutter lebt nach wie vor in Kayanga - , beim ‚Nyandungu Eco- Park'. Dort verbrachten wir noch eine kurze gute Zeit gemütlich beisammen, ehe es dann zum Flughafen ging. Der Nachtflug über Entebbe nach Brüssel und Wien verlief gut, und in den geplanten Zeiten.

Aktuelle Adresse / Abkürzungsverzeichnis (4)

- Hans Humer, Nyaishozi Parish/ Diocese (RC), P.O.Box 213, KARAGWE, Kagera Region, TANZANIA, East Africa.
- E-mail: ha.hu1@gmx.at
- Website: www.dioezese-linz.at/missionsstelle (Hier finden Sie Artikel zu unserer Arbeit in Tanzania.)
- Facebook: ‚Freundschaftsanfragen' unter meinem Namen: Hans Humer (KTU Linz) – ‚poste' von Zeit zu Zeit Bilder von unserer Arbeit, Texte; interessante Artikel und Meinungen zu Politik, zu Entwicklungen in Afrika, Tansania, usw.
- Konto-Nr.: Für finanzielle Unterstützungen „unserer" Seelsorgs-Arbeit bzw. für Menschen in Not: 8154833, Raiba Marchtrenk (BLZ: 34.680) – IBAN **AT 23 3468 0000 08154833** / BIC RZ00AT2L680, lt. auf Johann Humer, Kennwort „Spende für Tansania" (Dieses Konto ist nun speziell für Projekte der Diözese Kayanga vorgesehen: In diesen Jahren 2024 - 26 für die Pfarre Nyaishozi; und für Priesterausbildungen - wenn von den Spender*innen so angegeben!) …. Neben dem bisherigen Spendenkonto besteht nun auch die Möglichkeit der Spendenabsetzbarkeit via Missionsstelle der Diözese Linz bzw. MIVA. Sollten sie Interesse haben, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit der Missionsstelle auf. Adresse: Missionsstelle der Diözese Linz, Herrenstraße 19, 4020 Linz. E-Mail: mission@dioezese-linz.at.
- Telefon- Mobile (Handy): +255/ 754/ 755319 (ist derzeit in eingeschränkter Verwendung) und/ oder +255/ 784/ 710102 (z.T. auch Mitteilungen über whatsapp möglich).

Impressum: Mission der Marienschwestern vom Karmel, Bad Mühllacken 55, 4101 Feldkirchen an der Donau, Tel.: 07233/7215- 103, E-Mail: hilfswerk@marienschwestern.at Afrika – vom Abstellgleis auf neue Schienen, Hg: Pfarrer Hans Humer, Oberleiten 3, 4733 Heiligenberg, Tel.: 07277/3445; Broschüre zur Bewußtseinsbildung für die Eine Welt und als Finanzaktion für Projekte in der Diözese Kayanga – Tanzania, im Speziellen für die Pfarrarbeit (Nyaishozi, …) für die Priesterausbildung, für soziale Anliegen usw. herausgegeben.

Abkürzungsverzeichnis

→ **Hinweis:** *Siehe nächste Seite.*

AIA	Action in Africa (englische Unterstützer-Gruppe)
AMECEA	Association of Member Episcopal Conferencis in Eastern Africa = Ostafrikanische Bischofskonferenz
allg.	allgemein
afr.	afrikanisch
BGZ / BCC	Bischöfliches Gemeinschafts- und Begegnungs-Zentrum / Bishops Community Center
bzw.	Beziehungsweise
BSI	Bruder und Schwester in Not (Diözese Innsbruck)
bzw.	beziehungsweise
CRDB	Community Rural Development Bank (= Bankinstitut in Tz)
d.h.	das heisst
eig.	eigen/e
europ.	europäisch
EZB	Erzbischof
Fr.	Priester / ‚Father'
gr. / kl.	groß, klein
KCG (-en)	Kleine Christliche Gemeinschaft (en)
KH	Krankenhaus
NGO	Nichtregierungsorganisation (non governmental organisation)
Pfr.	Pfarrer
polit.	politisch(er)
Sel.	Selig(e/r)
spez.	speziell
TG	Treasurer General (Ökonom, Finanzverantwortlicher z.B. der Diözese, einer Ordensgemeinschaft, …)
Tz	Tanzania
UMAWATA	Umoja wa mapadre wakatoliki Tanzania (Vereinigung der katholischen Priester in Tanzania)
usw.	und so weiter
Tz	Tanzania
UWAKA	Umoja wa wanaume wakatoliki Kayanga – Vereinigung der katholischen Männer in der Diözese Kayanga
v.a.	vor allem
VB	Vorbereitung
VIWAWA	Vijana Wafanyakazi Watanzania (= Arbeitende Jugend Tanzania's)
WAWATA	Wanawake wakatoliki Tanzania (= Katholische Frauen[bewegung] Tanzania's)
z.T.	zum Teil
z.B.	zum Beispiel

Afrikanische Sprichworte

** ‚**Freiwilligkeit siegt über Zwang.**‘ (Hiari yashinda utumwa.)… Freiwilligkeit bedeutet, dass ein Mensch zu/ für etwas mit freiem Willen zustimmt, ohne dazu gezwungen zu werden. Und d.h. weiters, es ist nicht ein Zeichen von Schwäche, sondern von Respekt, Würde und Menschlichkeit.*

‚Vorgestern und gestern ist nicht heute.**‘ (Juzi na jana si leo.)…d.h. Was sich vorgestern und gestern ereignet hat / war, ist ein Unterschied zu heute. Das Heute ist anders, es ist offen für Neues, es bedeutet eine neue Chance, usw. …*



***‚Der Kugelschreiber Gottes macht keinen Fehler / irrt sich nicht.‘** (Kalamu ya Mungu haikosei.) –...d.h. Etwas, das Gott geplant hat, ist gut – und fehlerlos; wo es das gute und friedliche Verhalten von Menschen untereinander betrifft, ‚muss‘ Gottes Plan so gemacht bzw. ausgeführt werden. ...*



***‚Arbeit ist Arbeit!‘** (kazi ni kazi). D.h. Sei nicht wählerisch, wenn du nach Arbeit suchst...kazi ni kazi - Arbeit ist zugleich ein verborgener Schatz. Maana / Bedeutung: Huhimiza watu kujitolea kufanya kazi kwa manufaa ya baadaye. ... Ermutige die Leute freiwillig / ‚unentgeltlich‘ zu arbeiten / zum Nutzen (aller) für später (-e Generationen, ...).*



KNEIDINGER&LUTZ

STEUERBERATUNG

Neben Buchhaltung, Bilanzierung und Lohnverrechnung bieten wir maßgeschneiderte Beratung. Einer unserer Schwerpunkte sind Fragen im Zusammenhang mit internationalem Personaleinsatz. Bei der Entsendung von Personal aus Österreich ins Ausland oder Beschäftigung von Ausländern in Österreich sind Sie bei uns richtig.

www.entsendung.at

Kneidinger und Lutz Steuerberatung GmbH

Römerstraße 2, A-4020 Linz | Telefon: +43 (0) 732/250606 | E-Mail: office@kneidinger-lutz.at

HUMER
HEILIGENBERG
AGRARSERVICE

Humer Heiligenberg Agrarservice GmbH
+43/664/28 41 740
www.humer-heiligenberg.at



STADTAPOTHEKE MARCHTRENK
Mag. pharm. Manfred Prillinger KG
Linzer Straße 58, 4614 Marchtrenk
www.stadtapotheke-marchtrenk.at

APOTHEKE „ZUR WELSER HEIDE“
Mag. pharm. Christa Prillinger e.U.
Welser Straße 2, 4614 Marchtrenk
www.apotheke-welserheide.at

Jetzt 4 WOCHEN
PRINT + DIGITAL
KOSTENLOS
kennenlernen!





www.kirchenzeitung.at/gratisabo

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Marchtrenk Meine Bank





Oberbank

Filiale Marchtrenk
Linzer Straße 30, 4614 Marchtrenk

Oberbank. Nicht wie jede Bank.

Abbé Albert Franck – Pfarrer in Gilsdorf, Luxemburg

TAGE DER FREUDE

16. bis 18. August '27 Design Center Linz

Anmeldung, Info und Rückblick:
tagederfreude.at





Diana Brendler
Glaubenszeugnis

Günter H. Seybold, MBA
Veranstalter

Abbé Albert Franck
Priester und Vortragender

Dr. Johannes Hartl
Philosoph, Speaker, Theologe

Lobpreisteam Pray Station

Lobpreisteam A.V.E

RADIO MARIA ÖSTERREICH

KIT

dunkelhell WELS



KAFFEERÖSTEREI IN DER RAHMENFABRIK SEIT 2015

Frisch gerösteter Kaffee. Direkt aus Wels
Kräftige Espressoröstungen, helle Filterkaffees, Arabicas und ausgewählte Robustas. Wir rösten sanft, langsam und präzise. So entstehen aromatische Kaffees mit gleichbleibend hoher Qualität.

Gute Bohnen. Gute Röstung.
Viele unserer Rohkaffees kommen von kleinen Händlern, die ProduzentInnen deutlich über dem Weltmarktpreis bezahlen.

Kaffee erleben
Verkostungen, Workshops, Espresso, Filterkaffee, Latte Art
für Kaffeefans, Gastronomie, Firmen und Teams.

Jeden Samstag am Welser Wochenmarkt
Unser fixer Stand in der Halle – frisch geröstete Bohnen zum Mitnehmen, frisch zubereiteter Kaffee vom Barista.

Kaffeerösterei dunkelhell · Alte Rahmenfabrik Nöfa
Anzengruberstraße 10/3 · Wels
0681 10 846 895 · office@dunkelhell.at

Mehr erfahren
www.dunkelhell.at























